

CITY

magazin.linz.wels.ste

**2x2
AMBROS
TICKETS
gewinnen**
15.9. Spinnerei
Traun
Seite 29

RATGEBER.

Bgm. Andreas Rabl
soll Linz helfen

TOP-EVENTS.

Das ist los im
Städtedreieck

WANTED.

Schmetterlinge zum
Sommerende erkennen

POLIT- Aufsteigerin

TÜR AN TÜR MIT DEM KANZLER. Die Oberösterreicherin Claudia Plakolm trifft Walter Witzany

Anzeige

TREFFPUNKT.
WEIN

FREITAG
20. OKT. 2023
ab 18:00 UHR



Unterhaltung mit
Fifi Pissecker & Tini Kainrath

Eintritt 9 €
inkl. Weinglas

Tickets unter
www.trenks.at oder
Stadtamt Marchtrenk



WEIN - ESSEN - UNTERHALTUNG

Für zahlreiche
**UNIMARKT
STANDORTE IN OÖ**
suchen wir aktuell:

Lehrlinge im Einzelhandel

DAS BIETEN WIR DIR

- Wertschätzendes, familiäres Arbeitsklima
- Sicherer und verlässlicher Arbeitgeber
- Praxisnahe Ausbildung
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Teambuilding Events und Seminare
- Einzigartige Karrieremöglichkeiten
- Attraktive Prämien und Mitarbeiterrabatte

Das Lehrlingseinkommen im 1. Lehrjahr beträgt € 800,-.

Alle offenen Lehrstellen
und die Möglichkeit zur
Online Bewerbung
findest du unter

lehrstellen.unimarkt.at

Seit **mehr als 45 Jahren**
sind wir als **regionaler
Supermarkt** ein **verläss-
licher Partner** für Kunden
und Lieferanten, sowie ein
attraktiver Arbeitgeber. Wir
suchen engagierte Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter, die
mit ihrem Einsatz unsere
Kunden begeistern.

LERNE DIE
**UNIMARKT-
FAMILIE**
KENNEN



WEIL
MAN
SICH
Familie
DOCH
AUSSUCHEN
KANN

Anzeigen



Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte mit vielen Vergünstigungen.

familienkarte.at



* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



HEBEN SIE DEN SILBERSCHATZ.

Wer die drei Münzen im Heft entdeckt - die Münzen auf dieser und auf der Seite 8 zählen übrigens noch nicht - kann mit Glück auch einen Philharmoniker gewinnen.

Christian HORVATH

CHEFREDAKTEUR & GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL



Schon bald werden die Blätter wieder von den Bäumen fallen, weil der Herbstwind es so bestimmt. Und die Temperaturen werden in diesem bislang heißen (Noch-)Sommer nun wieder langsam fallen und das Tageslicht reduziert sich ebenso kontinuierlich.

Gute-Laune-Blatt

Auch seitens der Meteorologen wird es also bald wieder heißen „Willkommen im Herbst“. Der übrigens auch seine schönen Seiten hat. Denn neben bunten Laubbäumen, einer frischen Brise, die die Nasen frei und uns – vor allem in unseren übrigen Städten – wieder zumindest etwas leichter durchatmen lässt, präsentieren wir für Sie nun wieder ein farbenfrohes CITY! Magazin. Mit vielen Stories, kompakten Städte-News, Event-Tipps & Spaßseiten.

Gewinnspiele beachten. Ein „Gute-Laune-Blatt“ sozusagen – und das wie gewohnt zum Nulltarif. Der Herbst zieht also zwar ins Land – aber mit uns bleibt Ihre gute Sommerlaune hoffentlich noch lange erhalten. Übrigens: Rund 210.000 Mal glänzt das CITY! im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr! Gratis, aber nicht umsonst können Sie jetzt auch wieder unsere Homepage (www.city-magazin.at) für weitere Infos besuchen und dort dabei auch gleich bei tollen Gewinnspielen mitmachen oder unseren Auftritt auf Facebook liken. DANKE jedenfalls, dass Sie uns als Leser mittlerweile schon seit rund 23 Jahren die Treue halten! Und jetzt – nach einer Sommerpause – wieder ganz viel Spaß mit der neuesten Ausgabe unseres Stadtmagazins!

Es funkelt SILBER

Wir verstecken auch in diesem Heft drei Philharmoniker

Auch in diesem Heft haben wir wieder drei Silber-Philharmoniker „versteckt“. Sie lugen nur angeschnitten hinter Berichten oder Inseraten hervor. Wenn Sie, werte Leser, sie entdecken, so geben Sie uns die richtige Lösung bis 15. September auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) bekannt. Aus allen Teilnehmern ziehen wir dann auch drei Mitspieler, die jeweils eine dieser Münzen gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Erfolg!

Werbeangebot. Werber können natürlich auch mit dem CITY! und inte-

ressanten Stadt-News, Top-Events, und unterhaltsamen Cartoons profitieren, indem Sie in unserem „GRATIS, aber nicht umsonst-Magazin“ inserieren. Interesse? Dann, werte Unternehmer, kontaktieren Sie (unter der Telefonnummer 0676-40 89 564) Petra Hennerbichler. Unsere Verkaufslady informiert Sie über Angebote und Kombi-Aktionen: „Rufen Sie mich an. Und ich organisiere Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot. Zuverlässig und preislich attraktiv. Damit Ihre Werbung in Linz, Wels und Steyr 210.000 Mal groß rauskommt“, so Hennerbichler. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andraia Rus, Barbara Larcher, Christian Mayrhofer.
Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr
Druck: Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Post.at Gruppe **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at
Verkauf: horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte



WURZEL ...



von Alex Graham

Fotos: Redaktion

A man with short, light brown hair and a light beard is smiling and looking towards the camera. He is wearing a blue three-piece suit consisting of a jacket, a vest, and trousers, along with a white dress shirt and a blue bow tie. The background is white with a horizontal teal stripe across the middle.

STÖCKER EFERDING

Sacco: € 479,95
Gilet: € 229,95
Hose: € 209,95

TEURER SPASS. Für Falschparker läuft die Zähluhr weiter

Rücksichtslose Roller-Nutzer „parkten“ ihr Gefährt nicht selten auf Gehwegen oder vor Garageneinfahrten. Die Stadt Linz hat deshalb in der City nun eigene Parkzonen geschaffen. Dort muss man die Leih scooter nun abstellen. Andernfalls zahlt man weiter – bei rund 30 Cent pro Minute kein Schnäppchen. Auch in Wels werden solche Parkflächen ausgearbeitet. In Steyr – wo es weniger Scooter gibt – sieht man den Bedarf (noch) nicht. Hier setzt man gemeinsam mit der Polizei auf Bewusstseinsbildung und bei Verstößen auch auf Strafen.

MEGA-STUDIE. Mehr Schritte bringen mehr Gesundheit

Jeder weiß es, jetzt hat es eine im Fachjournal „European Journal of Preventive Cardiology“ veröffentlichte Metastudie mit über 227.000 Probanden aber auch bestätigt: Je mehr ein Mensch zu Fuß geht, desto geringer sein Risiko, früh an den unterschiedlichsten Krankheiten zu sterben. Die notwendige Anzahl an Schritten ist dabei geringer als angenommen. Bereits 4.000 Schritte täglich genügen, um Todesfälle deutlich zu reduzieren. So geht Schritt für Schritt auch in der City zu mehr Gesundheit.



LH STELZER GRATULIERT.

Hermann Schneider (li.) freut sich über die Vertragsverlängerung und will nun auch zügig den Umbau an den Spielstätten auf der Promenade angehen.

Kein Theater um den CHEF

Thomas Stelzer verlängerte Amtszeit von Intendant Schneider in Linz

Unter der Leitung von Hermann Schneider konnte das Landestheater Linz in den vergangenen Jahren große Erfolge feiern und sich als bedeutende kulturelle Institution etablieren. Keine große Überraschung also, dass der Aufsichtsratsvorsitzende der Theater und Orchester GmbH (TOG), Landeshauptmann Thomas Stelzer, die Amtszeit von Schneider als Intendant bis 2029 bereits diesen Sommer verlängert hat. „Das Landestheater mit seiner auch internationalen Strahlkraft trägt viel zur Identität des Kulturlandes Oberösterreichs bei. In den vergangenen Spielzeiten ist es Hermann Schneider sehr gut gelungen, dem Haus auf eine neue Art und Weise seine Prägung mitzugeben. Der Publikumszuspruch, gerade nach den herausfordernden Corona-Jahren, bestätigt den eingeschlagenen Weg“, so Stelzer.



EIN LOB...

FÜR WILLY SCHNEBEL VON DER TIERRETTUNG OÖ, der Spitz-Mischling „Pinky“ nach einer sommerlichen Ausreisaktion zu seinem Herrchen nach Wien chauffierte. Davor war der Hund bei der Schleuse des Kraftwerks Asten tollkühn und unbemerkt von Bord eines Schiffes gesprungen, auf dem sein Herrl urlaubte. Die Rettungskette hat funktioniert!



EIN TADEL...

FÜR DIE STADT-LICHTVERSCHMUTZER, die dafür sorgen, dass es auch nächtens vielerorts taghell ist. Das lässt Mensch und Tier nachweislich öfter depressiv und teilweise sogar schwer krank werden. Deshalb der Appell an Politiker, Auslagenbesitzer und Werbeverantwortliche: Reduziert die Lichtquellen dort, wo es die Sicherheit erlaubt. Das spart auch Energie & Kosten!



SEENSUCHT NACH PICHLING

geförderte Eigentumswohnungen



- Top-Lage nahe dem Pichlinger See
- 54 m² - 97 m² Wohnfläche mit Garten oder Balkon
- Top-Ausstattung, mind. 1 TG-Platz inkludiert
- QR-Code scannen und Prospekt downloaden!

www.lewog.at | 0732 94 58 56

HWB_{rel,SK} 27, f_{GEESK} 0,57

LEWOG
www.lewog.at





BILD DES MONATS

Steyregger Brücken. Eine spätsommerliche Morgenstimmung, die wahrscheinlich jene Pendler täglich erleben, die vom Osten her über Steyregg nach Linz in das Industriegebiet fahren. Festgehalten wurde dieses stimmungsvolle Motiv von Hans Steininger (www.foto-steininger.at). Übrigens: Auf unserer Facebookseite können *CITY!* Leser seinen neuen „Oberösterreich 2024“-Kalender bereits jetzt gewinnen. Wir verlosen 5 Exemplare.





PERÜCKEN
PFISTER



heute trag ich...

[rot / braun / grau / blond / ...]

Entdecke deine eigene Vielfalt - wir begleiten dich auf deinem Weg zur Perücke. Individuell & ehrlich.

Wir sind Vertragspartner der **ÖGK** und **BVAEB** - d.h. verbesserte Leistungen für medizinisch erforderlichen Haarerersatz.

Linz	Innsbruck
Bürgerstraße 1/1	Brixnerstraße 3/1
+43 732 / 23 70 70	+43 512 / 58 72 00



ANDALUSIEN Rundreise

8 TAGE ✈️



- Flug mit Austrian Airlines o.ä. von Wien nach Malaga & retour
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 7 x Übernachtung im 4* Hotel Las Palmeras in Fuengirola oder gleichwertig
- 7 x Halbpension (Frühstücksbuffet & Abendessen)
- Besuch Marbella & Dorf Mijas
- Ganztagesausflug Sevilla
- Ganztagesausflug Ronda
- Ganztagesausflug Cordoba
- Alle Transfers & Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Transfers & Ausflügen

AUSFLUGSPAKET AB € 149,- PRO PERSON VORAB ZUBUCHBAR:

- Ganztagesausflug Granada
- Ganztagesausflug Gibraltar
- Inklusive Eintritt Alhambra
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Hotel
- Örtliche Führungen

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart
€ 100,-

bei Buchung bis **12.10.2023**
statt ab **€ 799,-**

ab € **699,-**
pro Person

ABFLUGHAFEN WIEN

21.11.2023	€ 899,-	€ 799,-
28.11.2023	€ 899,-	€ 799,-
05.12.2023	€ 899,-	€ 799,-
12.12.2023	€ 899,-	€ 799,-
30.01.2024	€ 899,-	€ 799,-
06.02.2024	€ 799,-	€ 699,-
05.03.2024	€ 999,-	€ 899,-
02.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
04.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
09.04.2024	€ 959,-	€ 859,-

Exklusive Kurtaxe!
Einzelzimmer-Zuschlag: ab € 139,-p.P.

SILVESTER IN MALI LOSINJ

4* Hotel Vespera mit den „Zellberg Buam“

5 TAGE 🚗 🚗

INKLUSIVLEISTUNGEN

- 4 x Übernachtung im 4* Hotel Vespera – Insel Losinj
- Doppelzimmer Bad oder Dusche/WC
- 1 x Willkommensgetränk
- 4 x Halbpension (4 x Frühstücks- und 3 x Abendessenbuffet)
- 1 x Silvestergalaabend mit Silvesterbuffet (im Rahmen der Halbpension), 1 Glas Sekt um 24.00 Uhr, Mitternachtssnack
- Silvesterkonzert mit den „Zellberg Buam“
- Live-Musik aus Österreich
- Musik im Hotel am 01.01.24
- Benützung Innenpool im Hotel Aurora (nach Verfügbarkeit)
- Benützung Saunalandschaft

und Relax-Zone im Hotel Aurora (nach Verfügbarkeit und Anmeldung)
ZUSÄTZLICH BEI BUSANREISE:

- 5-Tages-Busreise
- Stadtbesichtigung Mali Losinj
- Stadtbesichtigung Veli Losinj

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart
€ 100,-

bei Buchung bis **12.10.2023**
statt ab **€ 479,-**

ab € **379,-**
pro Person

BUSREISE 2023

29.12. € 579,- € 479,-

PKW-REISE 2023

29.12. € 479,- € 379,-

Exklusive Eintritte & Kurtaxe! Einzelzimmer-Zuschlag: € 100,-* Vorab zubuchbar um € 32,- pro Person: Zimmer zur Meerseite

SÜDTIROLER WEIHNACHTSMÄRKTE

Bozen - Meran - Brixen - Sterzing

3 TAGE 🚗



HAMMERPREIS
pro Person
ab **€ 189,-**

REISETERMINE 2023

24.11.	€ 199,-
01.12.	€ 199,-
03.12.	€ 199,-
06.12.	€ 189,-
08.12.	€ 199,-
15.12.	€ 199,-

Exklusive Kurtaxe & Eintritte!
Einzelzimmer-Zuschlag: € 18,-/Nacht

INKLUSIVLEISTUNGEN BUSREISE:

- 3-Tages-Busreise
- 2 x Übernachtung im Mittelklassehotel
- 2 x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC

- Besuch Weihnachtsmarkt Brixen
- Besuch Christkindlmarkt Bozen
- Besuch Meraner Advent
- Besuch Wintermärchen Sterzing

TRÜFFELFEST TOSKANA

Kulinarisches Highlight im Herbst

5 TAGE 🚗 **PREMIUM**



5-TAGES-BUSREISE

- 4 x Übernachtung im 4* Hotel Du Park et Regina, Montecatini Terme
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 4 x Frühstück
- Ausflug Florenz
- Ausflug Volterra
- Besuch Trüffel fest San Miniato
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen

Kosten Sie Trüffel in San Miniato

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart
€ 200,-

bei Buchung bis **12.10.2023**
statt ab **€ 499,-**

nur € **299,-**
pro Person

REISETERMINE 2023

09.11.	€ 499,-	€ 299,-
16.11.	€ 499,-	€ 299,-

Exklusive Eintritte & Kurtaxe!
Einzelzimmer-Zuschlag: € 60,-



BERATUNG & BUCHUNG:
MO-FR 8-18 Uhr
0662/90650 | 01/3884414

FÜR BUCHUNGEN NACH DEM 01.07.2018 GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN PAUSCHALREISEGESETZES (PRG) UND DIE ALLGEMEINEN GESCHAFTSBEDINGUNGEN VON THV-REISEN GMBH.

EIN GÜLTIGER REISEPASS IST FÜR ALLE REISEN ERFORDERLICH.

EVENTUELL ANFALLENDE TAXEN SIND DIREKT VOR ORT ZU ENTRICHTEN.

PROGRAMM-ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

DRUCK- & SATZFEHLER VORBEHALTEN.

thv-reisen.at

Es funkelt SILBER

Philharmoniker in diesem Heft finden

Auch in diesem Heft haben wir wieder drei Silber-Philharmoniker „versteckt“. Sie lugen nur angeschnitten hinter Berichten oder Inseraten auf einer der folgenden Seiten hervor.

Wenn Sie, werte Leser, sie entdecken, so geben Sie uns die richtige Lösung bis 15. September auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) bekannt. Aus allen Teilnehmern ziehen wir drei Mitspieler, die jeweils eine dieser Münzen gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Erfolg!



In Oberösterreich drücken rund 200.000 Schüler die Schulbank. Und die ist bereit - auch wenn der Sommer noch nicht ganz vorbei ist: Kinder und Jugendliche müssen sich jetzt wieder an ein geregeltes Leben mit baldigem Aufstehen und an Stundenpläne gewöhnen. Das neue Schuljahr bedeutet aber auch, dass man alte Freunde wiedersieht, dass es viel zu erzählen gibt und eventuell auch ein neuer Abschnitt startet, der bei einem Aufenthalt im Internat sogar einen Ortswechsel mit sich bringt. Wir haben bei einer Straßenumfrage nachgefragt, wie die Schüler es mit dem Schulbeginn halten. Dabei überwog die Vorfreude. Und wie sehen das unsere jungen Leser, freut ihr euch auch? Im Netz erwarten wir eure Antworten : www.city-magazin.at

LETZTE UMFRAGE:

Sind Sie für den Blackout gewappnet?

53,52% JA

39,44% NEIN

7,4% WEISS NICHT

Die Mehrheit der Voter schon. Ganz offensichtlich haben Medienberichte und Veranstaltungen schon einen Bewusstseinsbildungsbeitrag geleistet. Fernab jeder Panikmache ist es wohl vernünftig, sich auf Krisensituationen auch bestmöglich vorzubereiten. Übrigens: Die nächste große Blackout-Infoveranstaltung findet am 8.11. ab 19 Uhr im Volkshaus Linz-Ebelsberg statt.

Unsere FRAGE des Monats:

FREUST DU DICH auf die Schule

Vote  auch du im September mit: www.city-magazin.at



Genussvolle Kulinarik im Wia z'haus Lehner

Entdecken Sie eine köstliche Fusion aus traditioneller Gutbürgerlicher Küche und modernem Flair, kunstvoll zubereitet von unserem Meisterkoch Michael Wenzel und seinem kreativen Team. Wir setzen auf hochwertige regionale Produkte, um Ihnen unvergleichliche Gaumenfreuden zu bereiten.

Tauchen Sie ein in unseren wunderschönen Gastgarten und genießen

Sie die entspannte Atmosphäre. Hier laden wir Sie ein, sich Zeit zu nehmen und das Essen in vollen Zügen zu genießen.

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch und erleben Sie einen kulinarischen Hochgenuss im Wia z'haus Lehner! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Harbacher Straße 38
A-4040 Linz 0732 730 510



www.wiazaus-lehner.at

Teo, 14

„Ich freue mich besonders darauf, dass ich jetzt in die Oberstufe komme und ebenfalls auf die Zeit welche ich dort im Internat verbringen werde. In der Landwirtschaftsschule lernt man ja doch andere Dinge als in der Unterstufe und auf diese bin ich bereits gespannt.“



Sarah, 17

„Es kommt jetzt mein letztes Jahr (8. Schulstufe AHS) und ich hoffe, dass ich danach mit der Schule fertig bin. Ich bin ja im Musikzweig und freue mich am meisten auf die kommenden Auftritte. In der Schule spiele ich Gitarre und im Privaten Klavier.“



Ingo, 16

„Ich komme jetzt in die zweite Oberstufe und freue mich, meine Freunde wiederzusehen. In den Ferien half ich viel im Haushalt und hatte auch handwerklich zu tun, aber ich konnte mich auch gut erholen. Mir gefällt ganz gut, dass ich im neuen Schuljahr bei den Wahlpflichtgegenständen wählen kann.“



Mona, 18

„Meine ganze Klasse wohnt weiter weg von mir, daher habe ich diese über die Ferien nicht sehen können. Ich freue mich, meine Schulfreunde wieder zu treffen. Da ich mein letztes Schuljahr vor mir habe, will ich meine Matura abschließen und mir danach eine Arbeit suchen.“



WELS! What else?

FP-Stadtrat Michael Raml will Rabl-Strategie auch für Linz



WOLLEN STARKE CITIES. Der Welser FP-Bürgermeister Andreas Rabl und der Linzer FP-Stadtrat Michael Raml (v.l.).

Seit Jahren kämpft die Linzer Innenstadt mit Leerständen. Die Versuche, diesen Trend durch Studien und der Gründung einer Linzer City Management GmbH aufzuhalten, sind bislang gescheitert. Aktuell versucht die Landeshauptstadt durch die Erstellung eines neuen und rund 160.000 Euro teuren Innenstadtkonzeptes die City wieder einmal zu beleben.

Was die Leere lehrt. Gleichzeitig zeigt sich, dass die nur knapp 30 Kilometer entfernte Stadt Wels sehr erfolgreich im Kampf gegen

Leerstände agiert und wieder als Top-Einkaufsstadt angesehen wird. „Wir haben einen Vermietungsgrad von 97,7 Prozent. Nur die Kärntner- und die Mariahilferstraße in Wien haben weniger Leerstand“, so Rabl zurecht stolz. Linz hingegen hat eine Leerstandsquote von 3,7 Prozent. Besonders pikant: Als Rabl 2015 das Bürgermeisteramt übernahm, betrug die Leerstandsquote sogar satte 10 %. Das Welser Erfolgsgeheimnis: Rechtzeitig agieren und nicht immer nur reagieren. Außerdem zählt neben einer ra-

schen Neuvermietung auch ein sauberes Erscheinungsbild und flankierend dazu ein Top-Eventprogramm, das in der City für Frequenz sorgt.

Von den Besten lernen.

„Natürlich kann man nicht alle Maßnahmen der Messestadt 1:1 in Linz umsetzen, aber einen Teil davon bestimmt. Linz sollte dieses Erfolgsmodell jedenfalls genau analysieren und gegebenenfalls adaptieren. Bürgermeister Rabl hat jedenfalls trotz eines gewissen Städte-Wettbewerbes seine Hilfe in beratender Hinsicht angeboten“, so Raml.

Verwaister Süden.

Der Stadtrat verweist zudem auch gleich noch darauf, dass bei der Leerstandsdiskussion die Tatsache ausgeblendet wird, dass nicht nur die Linzer City davon betroffen ist. Er nennt etwa Ebelsberg mit einem historisch wertvollen Kern entlang der Straßenbahnachse. Von den früher drei Gasthäusern ist derzeit keines mehr offen. Zudem trüben acht leerstehende Geschäftslokale das Erscheinungsbild. Vielleicht wieder ein Fall für Rabl - kostet jedenfalls nichts und fördert gute Nachbarschaft. ■

ZIEL. Ordensspitäler für zielgerichtete Migration

Um dem Arbeitskräftemangel auch in den Ordensspitälern entgegenzuwirken, forderte Christian Lager, der Vorsitzende der ARGE Ordensspitäler, eine zielgerichtete Migrationspolitik. Nur so – sowie mit einer Aufwertung des Pflegeberufs – könne der Personalmangel gelindert werden. Es sei wichtig, Pflegekräfte aus dem Ausland in den heimischen Arbeitsmarkt zu integrieren. Orden seien weltweit aktiv, man komme daher in Kontakt mit Pflegekräften aus vielen Ländern, die in Österreich arbeiten wollten – oft scheitere es aber an bürokratischen Hürden. Die Generaloberin der Elisabethinen Linz, Schwester Barbara Lehner bestätigte, dass es auch in ihren Häusern bereits Personalprobleme gebe. „Es gibt immer wieder Engpässe“.

GANGART. VP-Landesrat drängt auf Abschiebungen

Mit „nur“ 23.000 Anträgen sind die Asylzahlen im ersten Halbjahr zwar zurückgegangen, von Entwarnung kann laut Innenminister Gerhard Karner aber keine Rede sein. Das sieht auch OÖVP-Integrationslandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer so: „Dieser Rückgang darf uns keinesfalls dazu verleiten, wichtige Vorhaben nicht konsequent weiterzuverfolgen“. Insbesondere auch die schnellere Aberkennung des Asylstatus bei Straffälligkeit sei ihm ein Anliegen. Es soll diesbezüglich Null-Toleranz für Asylwerber geben.

Foto: FPÖ

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



LAND OBERÖSTERREICH

Frau M., Mutter von Romina (10): „**Eine Freundin meiner Tochter hat angedeutet, dass ihr Papa sie schon öfter gehaut hätte. Wie kann ich ihr helfen?**“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:

Gewalt in der Erziehung ist in Österreich seit über 30 Jahren verboten. Dennoch werden in vielen Familien immer noch Ohrfeigen, Schläge oder auch verbale Gewalt oder Freiheitsentzug als Strafe eingesetzt. Kinder, die Gewalt erleben, brauchen Unterstützung! Hören Sie dem Mädchen zu und nehmen sie es ernst. Sie können eine Meldung bei der Kinder- und Jugendhilfe einbringen, die die Familie dann begleiten und beraten wird. Wenn Sie unsicher sind, wie sie reagieren sollen, können sie sich auch an die KiJA OÖ wenden, um sich über weitere Schritte zu informieren.

Weitere Infos: www.kija-ooe.at und www.hautnichthin.at

Anzeige

© Nadja Meisner, KiJA OÖ

ALLES DA DA DA



Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren

- Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15
- Linz-Industriezeile 76
- Steyr, Ennsner Straße 23

MONATLICH GEWINNEN

Kassenbons sammeln und mit Glück Einkauf in BAR zurückgewinnen!



Hilda K. ist Stammkundin bei Interspar Industriezeile und darf sich über die Rückerstattung ihres Juli-Einkaufs freuen. Sibylle Gramm (re.) gratulierte herzlich.

Fotos: Eric Krügl



Markus O. ist Stammkunde im Interspar Wegscheid und darf sich über die Rückerstattung seines Juli-Einkaufs freuen. Sibylle Gramm (li.) und Astrid Himsl (re.) gratulierten herzlich.

Glücks-Tascherl

- Einkaufsbons in diesem Kuvert sammeln
- Mit Glück den Monateinkauf zurückgewinnen
- Und bei der Schlussverlosung das große Los ziehen

Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennsner Straße 23

BARES, EIN AUTO & MEHR+ GEWINNEN

Ein SEAT
im Wert von rund 15.000 Euro

PM PORSCHE OBERÖSTERREICH
Besuchen Sie uns bei unseren SEAT Handlern in Oberösterreich – Porsche Linz und Porsche Linz Leonding

Name: _____
Telefon oder E-Mail: _____



STADT

VORSICHT. Tschick-Entsorgung kann teuer werden

Das falsche Entsorgen von Zigarettenkippen ist nicht nur schlecht für die Umwelt, sondern im Extremfall auch für den Geldbeutel. Mit einem Strafgeld von bis zu 180 Euro können illegale Tschick-Entsorger im Städtedreieck zur Kasse gebeten werden. Also lieber besser die dafür vorgesehenen Aschenbecher benutzen. Schont die Umwelt und auch das Börserl.



ZUWACHS. Rund 1000 Linzer mehr pro Jahr

Auf den Straßen ist es unverkennbar: Linz wächst weiter. Pro Jahr um fast 1000 Personen. Diese Zahl untermauert eine Statistik der Stadtforschung. Aktuell leben nun schon über 211.350 Menschen in der Landeshauptstadt – Tendenz weiter steigend. Im Vorjahr war aufgrund des Ukraine-Krieges der Zuzug mit insgesamt rund 10.272 Personen besonders hoch.



BILANZ. In Österreich ist eine Fläche von mehr als 2.400 km² komplett versiegelt - das entspricht fast der Fläche von Vorarlberg. Rund die Hälfte davon entfällt auf (im Sommer besonders heiße) Straßen und Parkplätze.



Städte versinken in BETON & ASPHALT

Linz ist laut WWF Bodenversiegelungskaiser

Der WWF - eine Organisation für Natur- und Artenschutz - hat eine Studie zur Bodenversiegelung in den Bundesländern veröffentlicht. Fazit: Oberösterreich ist neuer Spitzenreiter beim Versiegeln, im Pro-Kopf-Vergleich ist die Landeshauptstadt Linz mit 116 Quadratmetern pro Kopf sogar trauriger Spitzenreiter unter den größten Städten Österreichs. Auf Platz zwei liegt die Stadt Salzburg mit insgesamt 102 m² Versiegelung pro Kopf, gefolgt von Graz (88 m²), Innsbruck (76 m²) und Wien (55 m²).

Böse Folgen. Diese Entwicklung kann vor allem im urbanen Raum böse Folgen nach sich ziehen. Das war auch in diesem Hitzesommer mit Starkregen schon teilweise spürbar. Denn durch die Bodenversiegelung gehen sämtliche biologische

Funktionen verloren. Außerdem kann versiegelter Boden nicht mehr zur Abkühlung beitragen, sondern lässt Hitzeinseln entstehen. Gerade im städtischen Bereich kann dies sogar tödliche Folgen haben. Aufgrund der höheren Bevölkerungsdichte haben Städte zwar pro Kopf einen geringeren Bodenverbrauch als ländliche Gegenden - dafür ist der Versiegelungsgrad eben deutlich höher. Das wird dann eben nicht nur während Hitzewellen unangenehm, sondern auch bei Starkregen zum Verhängnis, weil Wasser dort nicht mehr „natürlich“ versickern kann, so die Analyse der WWF deutlich warnend. Stadtpolitiker so gut wie aller Parteien wissen um den Umstand - jetzt geht es nur noch darum, der künftigen Bodenversiegelung etwas mehr Einhalt zu gebieten.

START



THEMA

AMS. Für Job-Verweigerer wird es unbequemer

Ein Erlass von Arbeitsminister Martin Kocher (ÖVP) bringt Änderungen beim Arbeitsmarkt-Service (AMS). Grobe Pflichtverletzungen etwa - wie das Unterlassen von Bewerbungen, die Vereitelung der Arbeitsaufnahme oder die Nichtannahme einer zumutbaren Arbeit - werden schneller zu einer Sperre des Arbeitslosengeldes führen. Arbeitslose müssen künftig aber auch während der Sperrzeit der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen.



TEUERUNG. 25 % mehr Laden-Diebstähle in OÖ.

Seit Lebensmittel spürbar mehr kosten, steigt auch die Zahl der Ladendiebstähle an. In Oberösterreich wurde heuer alleine im ersten Halbjahr bereits ein Plus von rund 25 Prozent verzeichnet. Diese Entwicklung lässt auch die Nachfrage nach Geschäftsdetectiven weiter steigen, bestätigt Markus Kullmann (Bild), Berufsgruppensprecher im OÖ-Sicherheitsgewerbe. Laut Kullmann gibt es Diebe in allen Alters- und Gesellschaftsschichten. Wer erwischt wird, wird jedenfalls angezeigt, auch wenn es nur um wenig wertvolles Diebesgut geht.



Fotos: AdobeStock, BMAW / Enzo Holey, Kullmann

GLANZVOLLE KOMPETENZ

Ihr Partner für:

- Fassadenreinigung
- Tiefgaragenreinigung / Nassreinigung
- Sonderreinigung
- Grundreinigung
- Fensterreinigung
- Gebäudereinigung
- Büroreinigung
- Ordinationsreinigung
- Photovoltaik
- Private Haushalte
- Zusatzleistungen

Schober GmbH - Der Spezialist für Gebäudereinigung in Oberösterreich. Glanzvolle Kompetenz garantiert Hygiene und Sauberkeit und gewährleisten den Werterhalt ihrer Liegenschaft.

Schober

Dienstleistungen GmbH
Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - Tel. 0732 673326
- office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at



Wir erweitern unser Team und sind auf der Suche nach Reinigungskräften!

Nähere Informationen zu den Jobangeboten finden Sie auf unserer Homepage oder Facebookseite unter:

www.schober-gmbh.at oder www.facebook.com/SchoberGmbH



PLAN. Lentos Direktorin
Hemma Schmutz will
Kunst auch vermehrt
jungen Menschen
vermitteln.

20 Jahre LENTOS

Linzer Kunstmuseum lockt mit vielen Überraschungen

Seit 2003 erfreut das Lentos, ein leuchtendes Schmuckkästchen an der Donau, das Auge des Betrachters. Das Innenleben des Museums ist allerdings noch eindrucksvoller. Auch wenn es weltweit wichtige Sammlungen gibt, verfügt es über einige Werke, die international beachtet werden. Zuletzt erschienen zwei seiner Gemälde in einer Pariser Kokoschka-Retrospektive. Ein Besuch des Lentos lohnt sich also allemal.

Schwellenangst. Manche Besucher haben allerdings eine Scheu vor zeitgenössischer Kunst. Einige Exponate sind für sie unverständlich, andere finden sie sogar abstoßend. Direktorin Hemma Schmutz erleichtert ihnen den Zugang mit Ausstellungen wie „Kindheit“ und „Geschwister“, die allgemeine Themen aufgreifen. Dabei werden relevante Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen gezeigt. Jeder findet Schautücke, die ihn ansprechen. Ein weiterer Vorteil dieses Formats ist, dass die Kuratoren weitgehend auf Werke des hauseigenen Bestandes zurückgreifen können. Transport- und Versicherungskosten für geliehene Exemplare aus fernen Ländern haben nämlich in letzter Zeit drastisch zugenommen.

Brisante Schau. Nächstes Jahr steht ein ehrgeiziges Projekt auf dem Programm, das die Landeshauptstadt mit der

Kulturhauptstadt 2024, der Region Bad Ischl-Salzkammergut, verbindet. Die geplante Ausstellung „Reise der Bilder“ befasst sich mit Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel, Einlagerungen und Bergungen im Salzkammergut. Nach Ende des 2. Weltkriegs hatte der Diktator sich vorgenommen, mit Werken, die er aus eroberten Ländern geraubt und in Altaussee eingelagert hatte, ein „Führermuseum“ in Linz auszustatten. Manche der Gemälde und Skulpturen wollte er auch auf weitere Museen im Deutschen Reich verteilen. Einige der rund 60 Exponate für die Linzer Präsentation werden aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden geliehen, andere kommen aus Wien. Auch bedeutende österreichische Museen nutzten nämlich interimistisch Stollen der Salinen (Bad Ischl/Lauffen), Kirchen oder Gaststätten im Salzkammergut als temporäre Lagerorte, um ihre Kunstschatze zu retten. Hemma Schmutz ist stets bemüht, lokale Auswirkungen internationaler Ereignisse und Entwicklungen im Lentos aufzuzeigen.

Umweltkunst. Die engagierte Kulturmanagerin will sich 2025 mit der Klimakrise und der Naturzerstörung auseinandersetzen. „Es gibt tolle Künstler“, meint sie, „die die Finger in die Wunden legen, aber andererseits attraktive Bilder gestalten.“ „Touch Nature“ nennt sich

das Vorhaben. Die Direktorin arbeitet gerne mit Vereinen und Gruppen zusammen. So entstand in Kooperation mit dem „Projekt Stimm*Raum“ der „Sozialen Initiative“ eine Ausstellung im Lentos-Auditorium. Kinder aus Tschetschenien gestalteten dort Bilder und Texte, in denen sie ihre schrecklichen Kriegserlebnisse aufarbeiteten. Das feministisch interessierte Publikum animiert sie wiederum, sich mit aktuellen zeitgenössischen Künstlerinnen wie Valie Export zu beschäftigen. Die Gleichstellung der Künstlerinnen mit ihren männlichen Kollegen ist ihr ein besonderes Anliegen, was sich

auch in der Vielzahl an Einzelausstellungen mit starken weiblichen Positionen widerspiegelt.

Bildung. „Die Hauptaufgabe unseres Hauses“, betont Schmutz, „ist zu vermitteln.“ Am leichtesten findet sie Zugang zu jüngeren Menschen, die auch am ehesten für neuere Kunstströmungen empfänglich sind. Für manche bilden allerdings die stark gestiegenen Eintrittspreise eine gewisse Hürde. Am Sonntag ist deshalb das Ticket für eine zweite Person gratis. Dienstag ab 15 Uhr haben wiederum Senioren freien Eintritt. Ein heißer Tipp ist auch die Linz Kulturcard (siehe Box). ■

DAS LENTOS-MUSEUM

Exponate aus den letzten 200 Jahren, darunter einige Spitzenwerke von Kokoschka, Schiele, Lassnig und anderen.
Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen
Eintritt: Erwachsene € 11, Ermäßigungen für Familien, Kinder, Senioren, Studenten usw. Linz Kulturcard 365: Eintritt in 12 Museen, 7 davon in Linz, für 365 Tage um € 49. Empfehlenswerte Publikation: Lentos Highlights, bebilderte Beschreibungen von 50 Kunstwerken aus der Sammlung für € 15.



AUSSCHNEIDEN **+**
BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1+1 GRATIS*
Pizza und Pasta Ihrer Wahl.

Einzulösen bei
Ristorante La Ruffa
Linz-Spallerhof
Einsteinstr. 5, 4020 Linz
Tel.: +43 699 18 29 09 55

www.ristorante-laruffa.at/linz-spallerhof

EINLÖSBAR:
Mo - Do: 17:00 bis 22:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Keine Barabläse. Gültig bis 30.9.2023.

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie
20% Rabatt*
auf **Powder Brows & Bio Microneedling.**

Einzulösen bei
Beauty Studio Sun
Dauphinestraße 58, 4030 Linz
+43 676 33 47 248

Reservieren Sie gleich Ihren Termin!
facebook.com/draganasunstudio
instagram.com/beautystudio_sun

*Gutschein gültig bis zum 31.10.2023. Bio Microneedling 120€ (-20%), Powder Brows 250€ (-20%) (Korrektur nach 1 Monat: 70€). Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Keine Barabläse.

CITY! Gutschein



JEAN'S SHOP GARTNER

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 31.10.2023. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barabläse.

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie
€ 5,- Rabatt*
auf ein Hauptgericht Ihrer Wahl

Einzulösen bei
Restaurant Steakhouse
Untere Donaulände 12, 4020 Linz
Tel: 0732 / 77 05 66
www.steakhouse.co.at

*Gutschein nur Mittags (11:00 - 14:00 Uhr) gültig! Keine Barabläse. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar, Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 31. Oktober 2023.

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie das
Genießersackerl um nur € 3,50*
(2 Kaisersemmeln + 4 Gebäck nach Wahl)

Einzulösen in allen
Resch&Frisch Filialen
www.resch-frisch.com/filialen

*Gutschein gültig in allen Resch&Frisch Filialen im Sept. 2023. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barabläse. Pro Person und Kauf 1 Gutschein gültig. Gutschein nicht gültig für die Hauszustellung oder Online Bestellung bei Back's Zuhause.

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie
30% Rabatt*
auf **Peccory-Handschuhe**

Einzulösen bei
HACKL LEDERWAREN
Landstrasse 24
4020 Linz

*Gutschein gültig nur auf Lagerware, solange der Vorrat reicht bis 30.9.2023. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barabläse. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie
5,- € für Ihren Einkauf!*

Einzulösen bei
KOLLINGBAUM
Ihr Mode- und Hosenspezialist
Rainerstr. 23, 4020 Linz
(beim Volksgarten) Barrierefrei!
Tel. 0732 / 61 34 19

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*ab einem Einkaufswert von € 50,-. Gültig bis 31.10.23. Ausgenommen Wäsche, Gürtel und Gutscheine. Keine Barabläse. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

CITY! Gutschein




Mit diesem Gutschein erhalten Sie
20% Rabatt*
auf **Waschen/ Schneiden/Föhnen**
Ihr Kennenlern-Bonus.

Einzulösen bei
Coiffeur Vogl
Herrenstr. 18 - 1. Stock
4020 Linz, Tel: 0732/778253
www.coiffeur-vogl.at

Buchen Sie gleich online Ihren Termin!

*Nur gültig für NeukundInnen, von Dienstag bis Mittwoch. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Keine Barabläse. Gültig bis zum 30.09.2023.

CITY! Gutschein



ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

GESTALTEN ist sein Credo

Linz-Vize Martin Hajart gilt als ein Politiker mit Ambitionen und Stadtvisionen



MIT ERFAHRUNG IM GEPÄCK.

Martin Hajart (40) wurde

im März 2022 zum Linzer

Verkehrs-Stadtrat und

Vizebürgermeister angelobt.

Martin Hajart, der seit März 2022 Vizebürgermeister und neuer ÖVP-Frontmann in Linz ist, mag für manche vielleicht noch ein neues Gesicht in der Stadtpolitik sein. Tatsächlich brachte er viel politische Erfahrung mit. Von 2007 bis 2015 war er Büroleiter seiner Vorgänger Erich Watzl und Bernhard Baier und von 2015 bis 2020 Klubobmann der ÖVP im Gemeinderat, ehe er als Büroleiter von LH-Stv. Christine Haberlander tätig war.

Pragmatisch. Inzwischen hat sich der Linzer Mobilitäts-Stadtrat längst in seiner neuen Rolle zurechtgefunden und ist auch nicht von seinen ursprünglichen Vorstellungen abgewichen: „Mein Ziel ist klar: Linz-Politik – und sonst nichts. Gerade in einer Phase, in der so viel über Parteipolitik gespro-

chen wird, werde ich für diese Stadt arbeiten. Was sie braucht – was die Menschen wollen“, so Hajart, der sich selbst als pragmatisch und unideologisch bezeichnet.

Fahrrad im Fokus. Diese Grundsätze lebt er auch, wenn es um die gewünschte Verkehrswende in Linz und um die für ihn besondere Rolle des Fahrrads im Mix der Verkehrsmittel geht. „Es ist unbestreitbar ein Megatrend, dass in den urbanen Räumen dieser Welt zunehmend auf das Fahrrad zurückgegriffen wird. Das geschieht einfach – mit oder

ohne Beteiligung der Politik. Aktives politisches Gestalten bedeutet nun aber, dass wir so in das Verkehrsgeschehen eingreifen, dass es keine Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern gibt. Problemsituationen gilt es im Sinne aller Beteiligten zu entschärfen. Ich sehe das also ganz unaufgeregt und ohne Scheuklappen von links oder rechts, denn für mich zählt bei der Verkehrspolitik einzig und allein das Vorankommen.“

Kein „Monalisaster“. Weniger gut vorangekommen sind zuletzt allerdings insbesondere die Pendler, nachdem der Mona-Lisa-Tunnel für einige Wochen wegen Sanierungsarbeiten gesperrt werden musste. Auch wenn das befürchtete Verkehrs-Desaster weitgehend ausblieb, so war dies für viele Autofahrer doch eine bittere Pille, die sie zu schlucken hat-

ten. „Zugegeben, es war für die Betroffenen nicht einfach, aber es war leider unvermeidlich. Ich bedanke mich auch bei der Bevölkerung für die Geduld“, hat Hajart ein Einsehen.

Große Hebel. Aufgestoßen ist manchen Autofahrern die angebliche Bevorzugung jener Radfahrer, die von der Stadt-ÖVP bei einer Verteilaktion mit einer Jause bedacht wurden. Diesbezüglich ging auch ein Leserbrief in unserer CITY!-Redaktion ein. „Ich kann versichern, dass wir ständig das Ganze bzw. den Verkehrsmix im Auge hatten. Hier handelte es sich um ein Maßnahmenpaket, bei dem wir z.B. den Takt der Straßenbahn verdichtet und die Buslinien über die Moosfelderstraße geführt haben. Wir konnten also große Hebel bedienen. Da waren die Jausensackerl für die Radfahrer im Vergleich eher ein symbolischer Akt“, relativiert Hajart, der den Autofahrern auch verspricht, dass sich so eine Sperre nicht mehr so bald wiederholen wird. Er erklärt auch, warum diese notwendig wurde: „Der Mona-Lisa-Tunnel erreichte aufgrund der Frequenz eine höhere Güteklasse, weshalb es nicht nur um die Instandhaltung, sondern auch um Sicherheitsmaßnahmen ging. So wurde die Lichtanlage erneuert und ein verbessertes Alarmsystem mit einer entsprechenden Löschfunktion eingebaut. Jetzt haben wir wieder den neuesten Stand der Technik. Allerdings geht es für mich ja nicht nur um die Leistungsfähigkeit des Tunnels, sondern auch um das, was davor oder danach an den Kreuzungen passiert. Das schauen wir uns gegenwärtig ganz genau an.“

» Ich arbeite ohne Scheuklappen von links und rechts. Denn es geht darum, für Linz etwas voran zu bringen

Neuaufstellung. Einer genauen Analyse wird seitens Hajart auch die Positionierung der Stadt-VP unterzogen, zumal Linz keine Ausnahme dafür ist, dass sich die in ländlichen Gebieten ansonsten stimmenstarke ÖVP in den urbanen Räumen schwer tut, bei den Wählern zu reüssieren. „Ich bin mit dem Status Quo absolut nicht zufrieden. Die ÖVP wird sich in Linz neu aufstellen, und wir werden als Team auch neue und unkonventionelle Wege gehen. Wir wollen den Wirtschaftsstandort Linz halten, zumal sich auch immer mehr der Eindruck verstärkt, dass in Linz Stillstand eingekehrt ist“, ist Hajart frustriert von der Stadtpolitik der seit Jahrzehnten regierenden SPÖ.

Schmalspurvariante. Er wittert darin aber auch gute Chancen für eine reformstarke und moderne ÖVP in Linz. Als Beispiel für den Reformunwillen der SPÖ nennt Hajart hier ganz konkret die Pläne rund um das Jahrmarktgelände in Urfahr, wofür es schon seit mehr als 20 Jahren Wettbewerbe und Pläne etc. gegeben hat: „Das Ende der Badebucht zeigt, dass die SPÖ nicht mehr eine gestalterische Partei ist. Vieles wird nichts oder es dau-

ert Jahrzehnte, bis ein Projekt in die Gänge kommt. Für die Planungen rund um das Urfahrer-Jahrmarktgelände wurde wirklich sehr viel Geld ausgegeben. Bis zur Wahl hat auch alles gehalten, dann wurde es plötzlich zu teuer. Wir brauchen aber Verlässlichkeit in der Politik. Und wir können die Donauebucht auch deshalb gut gebrauchen, weil sie ein Freizeitangebot mitten in der Stadt wäre. Solche Initiativen schaffen einen Mehrwert – auch für die Firmen, die händeringend nach Mitarbeitern suchen. Denn, wenn ich in dieser Stadt nicht nur arbeiten, sondern auch gut meine Freizeit verbringen kann, dann werde ich mich dort auch eher niederlassen. Jetzt aber haben wir am Urfahrmarkt-Gelände zwar ein bisschen mehr Begrünung, aber letztlich ist diese Lösung nicht Fisch und nicht Fleisch“, zeigt sich Hajart unglücklich mit den Entscheidungen.

Mehr Garagen. Wichtig ist ihm auch ein anderer Interessenskonflikt. Nämlich jener zwischen mehr Bäumen in der Innenstadt und den Autofahrern, die nun mit schwindenden Parkplätzen konfrontiert sind. „Wir bräuchten noch mehr Bewohner- und Sam-

» Jetzt aber haben wir am Urfahrmarkt-Gelände zwar ein bisschen mehr Begrünung, aber letztlich ist diese Lösung nicht Fisch und nicht Fleisch

melgaragen. Ich möchte das Auto nicht verdammen, aber es gehört in eine Garage. Darüber hinaus möchte ich ein Parkleitsystem, wie in anderen Städten, wo der Verkehr dynamisch dirigiert werden kann“, so der Mobilitätsstadtrat, der sich auch gegen ein flächendeckendes Tempo 30 ausspricht: „In der Innenstadt hat sich das bis auf wenige Durchzugsstraßen ohnehin durchgesetzt. Der überregionale Verkehr soll allerdings rasch von A nach B ge-

langen, während die Menschen in den Wohngebieten zu schützen sind.“

Optimistisch. Mit gemischten Gefühlen reagiert Hajart auf den hohen Migrationsanteil in manchen Stadtgebieten: „Ich bekenne mich zur Vielfalt, auch weil wir die Menschen in den Betrieben dringend brauchen. Sorgenfalten habe ich aber, wenn es um die Qualifikation geht. In diesem Bereich gibt es noch Defizite – leider auch bei den Integrationsmaßnahmen“, so Hajart, der sich für 2027, wenn in Linz bei den Gemeinderatswahlen SP-Bürgermeister Klaus Luger nicht mehr antritt, gute Chancen ausrechnet: „Ja, ich möchte Bürgermeister werden.“ ■

BÜRGERMEISTERWAHL 2027

Karten werden neu gemischt. Sofern bis dahin nichts Unvorhergesehenes passiert, werden im Herbst 2027 die Karten auch in puncto Bürgermeister-Direktwahl neu gemischt. Denn SP-Stadtchef Klaus Luger (63) will nicht mehr antreten. Wunsch-Nachfolger im Roten Lager sind wohl: Vizebürgermeisterin Tina Blöchl (40) oder Stadtrat Dietmar Prammer (49). Natürlich fließt bis dahin noch viel Wasser die Donau hinunter, dennoch dürften alle Parteien in vier Jahren wieder realistischere Chancen auf den Chefsessel haben. Denn dem Vernehmen nach will Luger sein Amt auch nicht vorzeitig übergeben. Damit treten Martin Hajart (ÖVP), FPÖ-Stadtrat Michael Raml (36) und Grünen-Stadträtin Eva Schobesberger (47) wohl nicht gegen eine(n) amtierende(n) Bürgermeister(in) an. Das ist bekanntlich für die Mitbewerber besser als umgekehrt.

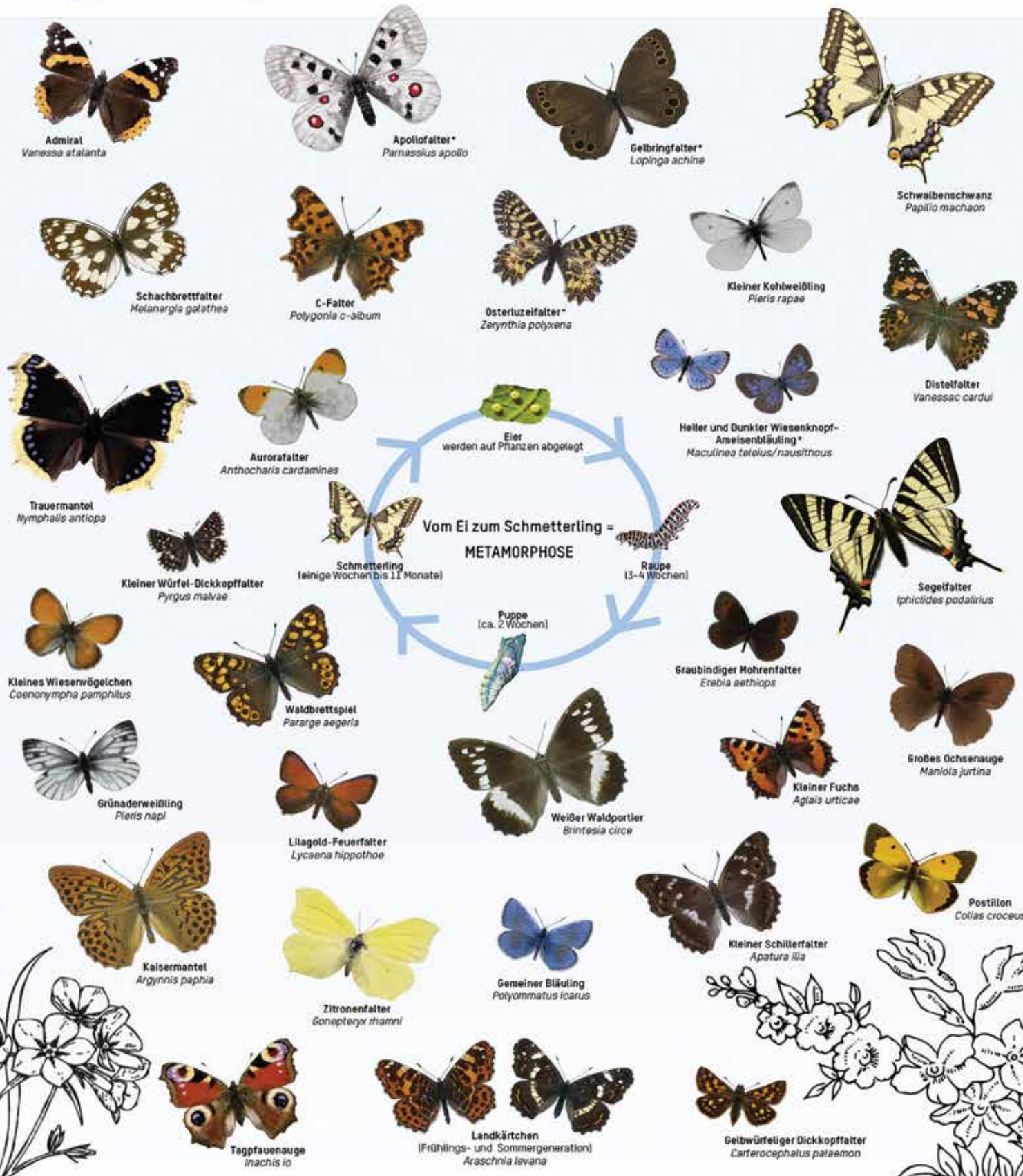
Bad Zeller

Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.



Hochbau | Tiefbau | Zimmerei

www.bbu.at



Admiral
Vanessa atalanta

Apollofalter*
Parnassius apollo

Gelbringfalter*
Lopinga achine

Schwalbenschwanz
Papilio machaon

Schachbrettfalter
Melanargia galathea

C-Falter
Polygonia c-album

Osterluzeifalter*
Zerynthia polyxena

Kleiner Kohlweißling
Pieris rapae

Distelfalter
Vanessa cardui

Trauermantel
Nymphalis antiops

Aurorafalter
Anthocharis cardamines

Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling*
Maculinea teleius/nausithous

Vom Ei zum Schmetterling =
METAMORPHOSE

Kleiner Würfel-Dickkopffalter
Pyrgus malvae

Schmetterling
feinige Wochen bis 11 Monate!

Raupe
(3-4 Wochen)

Segetfalter
Iphiclides podalirius

Kleines Wiesenvögeltchen
Coenonympha pamphilus

Waldbrettspiel
Pararge aegeria

Puppe
(ca. 2 Wochen)

Graubindiger Mohrenfalter
Erebia aethiops

Großes Ochsenauge
Maniola jurtina

Grünaderweißling
Pieris napi

Lilagold-Feuerfalter
Lycena hippothoe

Weißer Waldportier
Brintesia circe

Kleiner Fuchs
Aglais urticae



Kaisermantel
Argynnis paphia



Zitronenfalter
Gonepteryx rhamni



Gemeiner Bläuling
Polyommatus icarus



Kleiner Schillerfalter
Apatura ilia



Postillon
Colias croceus



Tagfauenaug
Inachis io



Landkärtchen
(Frühlings- und Sommergeneration)
Arachnia levana



Gelbwirfelfiger Dickkopffalter
Carterocephalus palaemon

Auch in unseren heimischen Parks und Stadtgärten geht er zu Ende - der Sommer. Und damit auch die Zeit der Schmetterlinge. Hauptflugzeit der heimischen Falter ist der Früh- bis Spätsommer, also Mai bis - je nach Wetterlage (Sonne, trocken und windstill sollte es für die zarten Geschöpfe schon sein) - Ende September. Ihr letzter Flügelschlag läutet dann meist schon den Herbst ein.

Heute an morgen denken. Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass es heute zwei Drittel weniger Tagfalter gibt als noch vor 30 Jahren. Insbesondere dort, wo viele Pflanzenschutzmittel gespritzt und viel künstlicher Dünger ausgebracht wird, fehlen schon viele Schmetterlinge und andere Insekten. Sie reagieren besonders empfindlich auf unnatürliche Stoffe. Um den Faltern das Leben zumindest künftig zu erleichtern, können wir schon heute planerisch an das nächste Frühjahr denken. Wer Schmetterlinge fördern will, sollte bedenken, dass sie sich an Orten wohlfühlen, wo sie sich natürlich ernähren, wärmen und verstecken können. Sie mögen zum Beispiel kleine Steinmauern, wilde Hecken, Tümpel und Komposthaufen. Auch Kräuter wie Salbei, Minze, Majoran, Oregano und/oder Thymian locken sie an. Tipp: Wer einen geschwächten Schmetterling findet, kann ihm mit energiereichen Getränken wie etwa Zuckerlösung, Malzbier oder auch einfach einer saftigen Orangenscheibe auf die Sprünge helfen.

Gesucht & gefunden. Damit Sie, bei Begegnungen wissen, mit wem Sie es zu tun haben, präsentieren wir Ihnen die gegenüberliegende Grafik des Naturschutzbundes. Jetzt heißt es nur noch: Achtsam sein und bei nächster Gelegenheit im Grünen die nachweislich für gute Laune sorgenden Schmetterlinge bei ihren letzten Sommer-Rundflügen beobachten. Viel Freude! ■

KURZES LEBEN.

Schmetterlinge schlafen
nachts gerne in ungemähten
Wiesen. Ist der Sommer
vorbei, endet auch
ihr Leben.



Das Ende der Schmetterlinge

Noch ein letztes Mal schwirren sie dieser Tage vergnügt durch den Spätsommer

oövp

Die Oberösterreich-Partei

Unser gemeinsames Ziel:

Kinderland Nr. 1

Wir wollen ein Land sein, das Eltern bestmöglich unterstützt und jedem Kind die Chance auf eine gute Zukunft gibt. Dafür schaffen wir schrittweise die Voraussetzungen und machen dabei allen ein Angebot: Kinderbetreuung nahe am Zuhause und zeitlich umfassend.

Verlässlich. Für Oberösterreich.



REGER SCHIFFSVERKEHR.

Die Untere Donaulände anno dazumals mit den alten Lagerhäusern.

Einfach UMSCHLAGBAR

So wurde die Donau in Linz zu einem geschäftigen Logistikknotenpunkt



Zwischen
DAMALS
& **HEUTE**

Eine Zeitreise ...

mit Heimatforscher Manfred Carrington

Am 23. November 1882 erhielt der Linzer Bürgermeister Karl Wisner einen Brief aus Wien vom Präsidenten der k. k. Staatseisenbahn Baron Czedik, indem er die Anfrage stellte, ob die Linzer Gemeindevertretung und die Handelskammer der Errichtung eines Umschlagplatzes mit einer Schnittstelle mit der Donauschiffahrt und der Eisenbahn in Linz zustimme. Für dieses Vorhaben hatte die Regierung Linz oder Pöchlarn ins Auge gefasst, da sich die Elisabethbahn (Westbahn) nur an diesen zwei Orten der Donau nähert. Mit großem Interesse hofften die Linzer auf diese Umsetzung. Allerdings war die Donau durch Versandung nicht sehr tief, auch war an der Donaulände zu wenig Raum für einen großen Umschlagplatz.

Linz legt los. Bereits 1872 wurde in Linz deswegen der

Donaurein gegründet, um die Donauschiffahrt durch Regulierung zu fördern. Jedoch konnte kaum etwas umgesetzt werden. Mit der Angst, dass in Pöchlarn ein wichtiger Umschlagplatz an der Donau entstehen und Linz wirtschaftliche Nachteile haben könnte, begann man schnell mit der Umsetzung der Donauregulierung. So fiel die Wahl 1884 auf den Standort Linz. Am 3. Oktober 1889 wurde mit weiteren Regulierungsarbeiten der Donau samt Herstellung des Umschlagplatzes begonnen. Im Mai 1890 wurde vom Ministerium die Herstellung einer 200 m langen Kaimauer genehmigt. Der Fabriksarm wurde zugeschüttet und die seit 1572 bestehende „Straßerinsel“ verschwand. Auf dem gewonnenen Areal wurde der Donau-Umschlagplatz errichtet.

Schlechte Tarifpolitik.

Am 1. August 1894 ging er in Betrieb, und 1898 errichtete die Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft ein Lagerhaus. Ein Jahr zuvor begann der Bau der Eisenbahnbrücke, und der Umschlagplatz konnte mit

dem Mühlkreisbahnhof mittels einem Schlepplgleis verbunden werden. Eine weitere 1,6 km lange Schlepplbahnstrecke wurde Anfang 1908 zum Winterhafen eröffnet. Dennoch wurde Linz als Umschlagplatz wegen hoher Gebühren gemieden, da es günstiger war, Güter wie Getreide von Passau oder auch Regensburg nach Tirol und in die Schweiz zu verfrachten. Hauptgrund für diese Preispolitik war, dass das Eisenbahnministerium dem Umschlagplatz in Linz nicht wohlwollend entgegen kam, da die Wasserroute den Verkehr der Staatsbahn konkurrenzierte. Regelmässig wurde in Wien für bessere Tarife interveniert, jedoch erst 1909 gelang es, dass das Eisenbahn-Ministerium die Frachtpreise um 60 Prozent senkte.

Überlastet. In Zuge dessen entstanden neue Lagerhäuser, errichtet durch die Stadt Linz, weitere durch die Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft sowie der königl.-ungar. Fluß- und Seeschiffahrt-AG und der Süddeutsche Donau Dampfschiffahrtsgesellschaft. In späterer Folge schlossen sich

die angeführten Gesellschaften gemeinsam mit der Bayrischen Lloyd zur einer Betriebsgemeinschaft der „Donaudampfschiffahrtsgesellschaft“ zusammen, die eine Flotte von 93 Zugdampfern, 34 Motorbooten und Güterdampfern, 725 Schleppkränen mit 490.000 Tonnen und 85 Tankkähnen mit 60.000 Tonnen umfasste. Ebenso wurde der 266 m lange Kai um 240 m erweitert. Jedoch verfügte der Umschlagplatz allmählich nicht mehr über genügend Gleise, um den Transfer auf die Bahn schnell durchführen zu können. Die starke Strömung bei den Anlegeplätzen machte die Manövrierfähigkeit sehr schwer. Der gestiegene Verkehr der nächstliegenden Brücke störte den Betrieb des Umschlagplatzes zudem wesentlich. Auch die Hochwässer von 1896, 1897, 1899 und 1920 hatten für den Umschlagplatz verheerende Folgen.

Abgetragen. Mitte der 1920er-Jahre entstanden die Pläne, den Umschlagplatz donauabwärts zu verlegen. Dazu wurden rund 2.000 Hektar Grund angekauft. Die

Fotos: Lentia Verlag

SCHWERSTARBEIT.

Die Mannschaft beim Entladen.



UMSCHLAGPLATZ.

Wo früher Kräne waren, befindet sich heute das Lentos Kunstmuseum.



Mozartstraße mit Verlängerung Weissenwolfstraße und Derflingerstraße sollte die direkte Zufahrt in das Herz von Linz bilden. Ebenso erfolgte angrenzend am neuen Umschlagplatz die Errichtung eines Flugplatzes. Zur Realisierung im größeren Maßstab kam es erst, als Linz in den großdeutschen

Wirtschaftsraum einbezogen wurde. Entsprechend groß fiel auch die Planung aus. Geblieben sind drei Becken im Handelshafen, deren Ausbau kriegsbedingt eingestellt werden musste. Mit Kriegsende wurde durch Fliegerbomben auch der Umschlagplatz an der Donaulände getroffen. Ein Lagerhaus konnte nicht

mehr aufgebaut werden. Nachdem der neue Hafen 1954 fertig gestellt wurde, versank der alte Umschlagplatz noch einmal im Hochwasser. Danach wurde die Anlage abgetragen und nur mehr für den Personenschiffverkehr genutzt. Heute befindet sich dort das Lentos Kunstmuseum. ■

Weitere Einblicke...

Mehr besondere historische Eindrücke über Linz und seine Umlandgemeinden findet ihr in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über www.Lentia.at



AUF INS ABENTEUER MIT EINER LEHRE BEI WACKER NEUSON



WACKER NEUSON

all it takes!

Du suchst Herausforderungen, die Dein Leben bereichern?

Eine handfeste Praxis war Dir schon immer lieber als nur theoretisch Bescheid zu wissen? Dann ist eine Lehre bei Wacker Neuson genau das Richtige.

Wir stehen auf & für: Ehrlichkeit, Power, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Neugierde, Technisches Interesse, Leidenschaft und Engagement.

Das erwartet Dich: Extrem spannende Produkte, ein Top-Ausbildungsplatz in einem der modernsten Kompaktmaschinenwerke der Welt, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, Teamarbeit, jede Menge Spaß und Action, familiäre Atmosphäre in einem internationalen Umfeld.

Hier kannst Du Expert:in werden:

- Land- & Baumaschinentechniker:in – Schwerpunkt Baumaschinen
- Konstrukteur:in – Schwerpunkt Maschinenbautechnik
- Industriekaufmann/-frau
- Informationstechniker:in – Schwerpunkt Systemtechnik
- Applikationsentwickler:in – Coding
- Lackiertechniker:in
- Oberflächentechniker:in – Schwerpunkt Pulverbeschichten
- Betriebslogistikaufmann/-frau
- Standardisiertes Ausbildungsprogramm Metall



www.wackerneuson.at

BEWIRB DICH JETZT!

Ein TOP-MUSICAL ruft

Mit dem CITY! „Rebecca“-Tickets samt Übernachtung in Wien gewinnen



RENDEZVOUS MIT REBECCA.

Mark Seibert und Nienke Latten
glänzen in den Hauptrollen.

Atemberaubend inszeniert, mit ins Ohr gehenden Songs und Melodien, einem großen Live-Orchester und ganz außergewöhnlichen Spezial-Effekten: REBECCA ist ein Musicalerlebnis der Extraklasse, das man auf keinen Fall verpassen sollte. Mit dem CITY! Magazin können Sie zwei Tickets gewinnen!

Erfolgsgaranten. Die beiden erfolgreichsten deutschsprachigen Musicalautoren Michael Kunze & Sylvester Levay („Elisabeth“, „Mozart“) haben mit diesem Musical ein weiteres, großartiges Meisterwerk erschaffen, das weltweit bereits Millionen Besucher in ihren Bann zog. Die spektakuläre, auf dem weltberühmten Roman von Daphne du Maurier (siehe zum Inhalt auch den Kasten unten) basierende

Produktion ist im Wiener Raimund Theater nun allerdings nur noch bis Jänner 2024 zu erleben.

Hotel & Tickets gewinnen. In unmittelbarer Nähe zum altherwürdigen Theater, das nur einen Steinwurf vom Westbahnhof entfernt ist, befindet sich auch das IBIS Hotel. Das 3*-Haus belohnt seine Gäste – natürlich vor allem in den oberen Etagen - mit einem sensationellen Wien-Blick, guter Ausstattung (siehe Bild links) und einem tollen Frühstück. Das alles wird ein Gewinnerpaar genießen können. Denn zu den beiden Tickets gibt es für unsere zwei Gewinner auch eine Übernachtung im IBIS samt Frühstück für 2 plus 100 Euro Fahr- und Spesengeld noch in bar dazu. Infos auf unserer Homepage: www.city-magazin.at

HINTERGRUND

Romantik & düstere Geheimnisse. Der weltbekannte Stoff, den Daphne du Maurier zu Papier brachte und der bereits in der Kinoversion von Alfred Hitchcock für 11 Oscars nominiert wurde bzw. auch schon in der Neuverfilmung von Netflix Erfolge feierte, garantiert auch in der legendären Musical-Adaption der Vereinigten Bühnen Wien einen wunderbaren Abend voller Romantik, düsterer Geheimnisse und unheimlicher Spannung. Die romantische Liebesgeschichte auf dem englischem Landgut Manderley entwickelt sich nach und nach zu einem packenden Thriller mit vielen Intrigen und dunklen Überraschungen.

Fotos: Deen van Meer IBIS



HENTSCHLÄGER

Ihr starker Partner
rund um's Bauen!

WIR SCHAFFEN SOLIDE FUNDAMENTE
FÜR IHRE TRÄUME!

HOCHBAU HOLZBAU IMMOBILIEN ARCHITEKTUR

follow us   

GELD

TEUERUNG. Bierkonsum ging doch deutlich zurück



Sommer und Hitze, Garanten für steigende Bierabsatzzahlen. Normalerweise. Aber was ist heutzutage schon noch normal. Und so wurden heuer bei den Wirten wohl

aufgrund der massiven Preissteigerungen beim Gerstensaft laut Statistik Austria im ersten Halbjahr 35 bis 40 Millionen Krügerl weniger getrunken (- 5%). Im Schnitt kostet hierzulande eine Halbe bereits 4,82 Euro (50 % mehr als etwa noch 2010). Im Handel betrug die Steigerung aufgrund zahlreicher Aktionskäufer hingegen innerhalb der letzten 13 Jahre „nur“ rund ein Drittel mehr.

BARES. Bis zu 200 Euro gibt's auch im Supermarkt

Österreichweit gibt es zwar rund 9000 Bankomaten – aber sie werden auch durch Filialschließungen selbst im urbanen Bereich weniger. Alternativ dazu kann man seinen Bargeldbedarf im Zuge seines Einkaufs bei 5000 Händlern (etwa Hofer, Lidl, Billa, Mediamarkt und C&A) decken. Bis zu 200 Euro kann man sich dort an den Kassen auszahlen lassen – neben dem Rechnungsbetrag sauber aufgelistet als Bargeldauszahlung. Künftig sollen auch Trafiken und Gastronomen diesen Service anbieten können. Voraussetzung ist auch dort die Kartenzahlung.



FALLE.

Auch dieser Tage machen auch in OÖ. wieder viele Betrugs-SMS die Runde. Die Polizei warnt eindringlich davor.

VORSICHT vor betrügerischen SMS

Polizei warnt neuerlich vor „Bank-Nachrichten“

Das Bundeskriminalamt stellt wieder einmal eine Häufung von betrügerischen SMS-Nachrichten fest. Der Modus ist immer der gleiche: Tausende Empfänger erhalten „wichtige Nachrichten“ von ihrer vermeintlichen Bank auf ihr Handy. In diesen SMS wird mitgeteilt, dass der vorhandene E-Banking-Zugang eingeschränkt werde bzw. eine Überprüfung der Sicherheit unbedingt notwendig sei. Die Polizei empfiehlt deshalb neuerlich:

- Folgen Sie niemals einem Link, der via SMS an Sie übermittelt wird. Seriöse Banken werden niemals Links an Sie versenden, um Ihr Konto freizuschalten.
- Geben Sie niemals Daten Ihres Bankkontos und/oder Ihrer Zahlungskarten über Aufforderung preis, wenn Ihnen der Absender unbekannt ist.

- Wenn Sie den Inhalt der Nachricht auf Wahrheitsgehalt überprüfen wollen, gehen Sie auf die Webseite des Unternehmens, der Bank oder der Behörde, indem Sie die Internetadresse händisch eingeben und informieren Sie sich dort über Warnhinweise bzw. das Kundenservice. Folgen Sie nicht den Links zu einer Homepage über die erhaltene Nachricht.
- Bei Zweifel kontaktieren Sie Ihre persönliche Bankbetreuung und erkundigen Sie sich über den Wahrheitsgehalt der an Sie versendeten Nachricht.
- Im Schadensfall verständigen Sie sofort Ihr Bankinstitut und erstatten Sie dann Anzeige auf einer Polizeidienststelle.
- Installieren Sie Apps nur aus bekannten Quellen, bzw. bekannten Stores, tun Sie dies nicht über einen Link in einer Nachricht. ■

MARKT



SONNENENERGIE. EAG investiert 45 Millionen

Der Landesversorger will die Sonnenstromleistung bis 2035 verzwanzigfachen und errichtet Photovoltaikanlagen (PV) in Timelkam sowie den Bezirken Braunau, Wels, Rohrbach und Linz-Land.

INNOVATIV. Spar startete mit Rabatt-App

Die Oberösterreicher lieben Rabatt-Markel, und Kunden des Lebensmittelhändlers Spar erhalten ab sofort die beliebten „Minus-25%-Pickerl“ sowie Gutscheine für Lebensmittel und Getränke direkt auf ihr Smartphone. Wer die App hat, kann auch einstellen, dass Rechnungen von Spar dort digital angezeigt werden und nicht mehr ausgedruckt werden müssen. Das verringert den Papierverbrauch. Zusätzlicher Vorteil: Für die Nutzung der App, die dann in allen 1500 österreichischen



Filialen von Spar, Interspar, Eurospar und Spar Gourmet einsetzbar ist, ist keine Angabe persönlicher Daten erforderlich.

Fotos: AdobeStock

Nimmervoll
Ihr Fachmarkt
Blumen, Garten & Floristik

Haselbachstraße 4, 4040 Linz/Urfahr
Telefon: 0732 757172
Email: info@nimmervoll.net

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

www.nimmervoll.net

f /nimmervoll.blumenundgarten

... Ihr Spezialist für Blumen, Garten & Floristik!
Große Auswahl an Herbstpflanzen!



Rabatt-Gutschein

-15%

Nur gültig im September 2023, für einen Einkauf pro Gutschein. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

DER WEG zum Selbstwert

Lifecoach und Mentorin Birgit Untermair begeistert weltweit

Birgit Untermair (47) zählt zu den erfolgreichsten Life-Coaches und hilft anderen bei der Bewältigung ihrer Krisen. Die Oberösterreicherin ist große Bühnen gewöhnt, stand etwa in Köln beim GREATOR Festival genau dort, wo vor ihr bereits Ex-US-Präsident Barack Obama eine motivierende Rede hielt. Im CITY-Interview erzählt sie über ihren Werdegang. Fazit: Auch schlimme Ereignisse sorgen für wertvolle Erfahrungen.

Was hat Sie motiviert, Menschen auf ihrem Weg zu begleiten?

Ich bin seit drei Jahrzehnten in der Erwachsenenbildung tä-

tig. Mein Weg führte mich vom internationalen Trainingsmanagement über meine eigene Poledance-Schule, schließlich über persönliche Krisen zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Persönlichkeitsentwicklung, Identitätsarbeit und dem Überwinden von Barrieren. Ich absolvierte zahlreiche Coaching-Ausbildungen, und meine ersten Klientinnen entwickelten durch mein Coaching ein so starkes Selbstwertgefühl, dass sie sich selbstständig machten. Diese Erfolge bildeten die Basis für mein eigenes Business-Programm.

Sie mussten auch einige persönliche Herausforderungen meistern?

Anfangen mit der Diagnose Nierenkrebs im Alter von 25 Jahren, gefolgt von toxischen Beziehungen und finanzieller Not bis hin zum tragischen Verlust meines Vaters musste ich in den vergangenen Jahren mehrere Hürden überwinden. Es war eine Zeit intensiven Lernens über mich selbst, in der ich den Weg aus der Dunkelheit zurück ins Licht fand. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und befähigen mich heute mehr denn je, andere auf ihrem Weg zu begleiten.

Sie haben sich auf die Bereiche Beziehungen und Wirtschaft spezialisiert. Welcher Zusammenhang besteht zwischen diesen beiden Bereichen?

Fotos: Yvonne Reitberger

ENERGIEBÜNDEL.

Nach jedem ihrer Events ist Birgit Untermair voller Energie.

feibra complete: noch mehr Reichweite für Ihren Prospekt

Im Briefkasten
und online

Die passende Ergänzung
Ihrer Printkampagne
zum Fixpreis

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, kein zusätzlicher Aufwand für Sie: Wir spielen Ihren Prospekt zusätzlich zur Verteilung in den Briefkasten auch programmatisch über ein Netzwerk von Onlinemedien aus – damit erreichen Sie auch Zielgruppen, die keine Printprospekte erhalten.

www.feibra.at/complete

feibra 

WIR MACHEN
WERBUNG WIRKSAM.



» Egal, wie viele Menschen mir zuhören, ich weiß einfach, dass ich einen echten Mehrwert mit Herz liefern kann

Persönliche Entwicklung ist für mich die wesentliche Grundlage für beruflichen Erfolg. Unsere persönlichen Themen spiegeln sich in allen Lebensbereichen wider, sei es im Beruf oder in Beziehungen. Ohne persönliches Wachstum ist langfristiger Erfolg im Berufsleben kaum möglich. Das Zusammenspiel von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Strategie, Energie und Vision ist für ein erfolgreiches Unternehmen unerlässlich.

Ein Schlüsselfaktor ist dabei das Selbstwertgefühl. Wie kann man dieses stärken?

Die Stärkung des Selbstwertgefühls erfolgt in drei Schritten. Zuerst kommt die Selbstwahrnehmung und das Selbstbewusstsein, wo Muster und Themen erkannt werden. Dann kommt das Selbstvertrauen, wo die Klientinnen und Klienten die eigenen Themen überkommen und anfangen,

sich selbst zu vertrauen und sich zu zeigen. Der letzte Schritt ist das Erkennen des eigenen Wertes, der im positivsten Sinne große Kreise zieht. Schließlich wirkt sich ein gestärktes Selbstwertgefühl nicht nur auf das persönliche Wohlbefinden, sondern auf alle Lebensbereiche aus.

Gehen Sie in Ihren Coachings unterschiedlich vor, je nachdem, ob es um Beziehungen oder um berufliche Themen geht?

Der Kern meines Coachings ist in beiden Bereichen gleich. Während die Prinzipien der Persönlichkeitsentwicklung

gleich bleiben, gehen wir im Business-Bereich tiefer in die Themen Strategie, Energie und Vision.

Wie läuft ein Coaching bei Ihnen ab?

Unser Coaching findet in Form von dreimonatigen Programmen statt, in denen

wir jeden individuell mit unterschiedlichen Coaching-Techniken zum eigenen Wunschziel begleiten. Die Coachees finden über kostenlose Masterclasses zu unterschiedlichen Themen zu mir. Auf diese aufbauend konzipiere ich das Programm, um gezielt auf die in der Masterclass identifizierten Themen einzugehen. Unser Ansatz ist

auf ein ganzheitliches und interaktives Coaching-Erlebnis ausgerichtet, mit dem wir in relativ kurzer Zeit bahnbrechende Erfolge erzielen.

Sie haben 2019 Ihre erste Keynote beim GREATOR Festival im Rahmen der „New Faces Night“ gehalten. Die Rede ging viral und mehr als 800.000 Menschen haben die Keynote gesehen. Wie gehen Sie mit der Verantwortung um, das Leben so vieler Menschen zu beeinflussen?

Ich fühle dabei keinen Druck oder Stress, weil es mir so viel Freude macht, Menschen aus ihren Dramen und Ängsten zu holen. Egal, wie viele Menschen mir zuhören, ich weiß einfach, dass ich einen echten Mehrwert mit Herz liefern kann – und das gibt dem eigenen Leben unglaublich viel Sinn und Wert. Druck spüre ich nur bei eigenen Veranstaltungen wie dem „Rise Up!“ Festival. Drei

provisionsfreie Eigentumswohnung zur Selbstnutzung

Leben in Niederösterreich

Weinzierl XIII B

3500 Krems an der Donau

- ca. 50 - 111 m² Wohnfläche
- 2 - 4 Zimmer Wohnungen
- Dachterrasse, Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- Tiefgaragenstellplätze
- Aufzuganlage
- barrierefreier Zugang



Weitere Informationen:



Besichtigungen ab sofort möglich

Wir informieren Sie gerne:
Hr. Kail - DW 32, kail@gedesag.at
Hr. Seitner - DW 42, seitner@gedesag.at

3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1, +43 2732 833 93

www.gedesag.at

Tage lang auf der Bühne zu stehen und den Raum für so viele Menschen zu halten, ist fordernd und definitiv auch für mich immer wieder ein Next Level.

Mit „Rise Up!“ haben Sie ein Live-Coaching-Event à la Tony Robbins kreiert...

Ich saß bei einer Coaching-Infoveranstaltung im Publikum und dachte: Das kann ich auch und das will ich auch. Menschen zu begeistern, sie ihre Durchbrüche feiern zu sehen und Massen zu bewegen, ist ein einzigartiges Gefühl. In 1:1 Coachings oder auch in Online-Gruppencoachings erreicht man nicht dasselbe wie mit vielen Menschen in einem Raum. Das hat eine ganz andere Kraft und ich bin nach jedem Event so voller Energie, dass ich sofort das nächste planen möchte. Zu sehen, wie Menschen ihr Potenzial entfalten, ist einfach unglaublich bewegend.

„Rise Up!“ heißt es aktuell noch bis 10. 9. in Salzburg, dabei wird Persönlichkeitsentwicklung mit Partyatmosphäre gemixt. Warum?

Musik weckt Emotionen und bewegt uns wie kaum etwas anderes. Wenn ich meinen Körper bewege und spüre, wird etwas in mir ausgelöst. So bringen wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Vergangenheit heraus in eine Zukunft, in der sie ihre alten Muster und Blockaden hinter

sich lassen können. Mithilfe meiner Coaching-Werkzeuge, die in Kombination mit Live-Musik von Ute Ullrich, Evelyn Schanda und Alan Sautter Méndez, den hochwirksamen Atemtechniken von Breathwork-Spezialist Daniel Fetz, der fantastischen Zauberei von Magier Christoph Kulmar, den mitreißenden DJ-Klängen von 2:tages:bart und dem tiefen Verständnis für Veränderung wirken, können sie ihre Zukunft neu gestalten.

Welche Rolle spielen die Community und der Austausch unter den Teilnehmenden?

Die Community ist ein großer Erfolgsfaktor und bleibt auch über das Event hinaus bestehen. Aus den Events und Coachings entstehen sogar WhatsApp-Gruppen, in denen wöchentlich Erfolge ausgetauscht werden. Die Unterstützung durch die Gruppe motiviert und hält die Teilnehmenden bei der Stange. Meine größte Hoffnung ist, dass sie nach der Veranstaltung nach Hause gehen und wissen, wie sie ihren Alltag so gestalten können, dass sie alles in ihrem Leben erreichen können, was sie wollen.

Derzeit arbeiten Sie auch an Ihrem ersten Buch, das noch in diesem Jahr erscheinen soll. Können Sie uns schon etwas darüber verraten?

Es ist eine Geschichte, die in die Vergangenheit blickt und



HAT NOCH ZIELE.

Birgit Untermair möchte ihr Team vergrößern und im positiven Sinn noch vieles bewegen.

in Seitenkästen Coaching-Aspekte enthält. Es liest sich wie ein Roman, leicht verständlich, aber mit Tiefgang. Der Titel wird passend zu meiner Keynote „Wann wird’s endlich leichter?“ lauten – und hat natürlich auch ein bisschen mit meiner Autobiografie zu tun.

Wie kann man persönliche Blockaden überwinden?

Wer persönliche Blockaden überwinden möchte, sollte sich bewusst machen, wo im Leben Wiederholungsmuster auftreten. Diese Erkenntnis ist der erste Schritt. Anschließend kann ein erfahrener und gut ausgewählter Mentor oder Coach wertvolle Einblicke geben und helfen, Blockaden sehr schnell zu überwinden.

Gibt es eine einfache Übung, die man im Alltag integrieren kann, um das Unterbewusstsein neu auszurichten?

Eine einfache Übung ist, Ihr emotionales Zuhause zu erforschen. Beobachten Sie eine Woche lang, wie Sie sich

tagsüber fühlen und wie Ihre Grundstimmung ist. So erfahren Sie, wie Sie emotional „eingestellt“ sind und was Sie sich in Ihr Leben ziehen. Achten Sie auch darauf, was Sie aufregt oder aus dem Gleichgewicht bringt. Finden Sie heraus, welche Gedanken, Personen oder Situationen negative Gefühle auslösen. Erst wenn Sie das erkannt haben, können Sie etwas verändern.

Träume und künftige Ziele?

Ich möchte kontinuierlich wachsen, Menschen inspirieren und ihnen helfen, positive Veränderungen in ihrem Leben zu erreichen. Mein ultimativer Traum ist es, mit einem Event ein Stadion zu füllen und meine Arbeit auf karitativem Wege auch den Menschen zugänglich zu machen, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht die Möglichkeit dazu haben. ■

Talk-Langversion jetzt im Netz: www.city-magazin.at



Österreich braucht Strom.

Der APG-Netzentwicklungsplan für das Gelingen der Energiewende, die Elektrifizierung von Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Lebensstandard Österreich.

Die Netzinfrastrukturprojekte sichern eine nachhaltige Stromversorgung in Oberösterreich. Damit wird ein Teil des 3,5 Mrd. Investitionsprogramms der APG bis 2032 regional wirksam.



www.zentralraum-ooe.at



Austrian Power Grid



VIELSEITIG und krisensicher

Nähe geben und für andere da sein – das OÖ. Rote Kreuz sucht Mitarbeiter



Sie geben anderen Nähe und machen ihre Menschlichkeit zum Beruf: Verena Bachmayer ist eine von rund 2.000 beruflichen Rotkreuz-Mitarbeitern.

Es ist in mir. Im Roten Kreuz fühle ich mich wohl“, kommentiert Verena Bachmayer ihre Tätigkeit in der Mobilen Pflege. Die verheiratete Mutter von

zwei Kindern kann dank flexibler Arbeitszeiten einem erfüllenden Beruf nachgehen. Sie ist eine von rund 2.000 beruflichen Mitarbeitern im OÖ. Roten Kreuz.

Verenas Kollegen sind als Rettungssanitäter, im Blutspendedienst, den Sozialen Diensten, im Pflegebereich sowie in Verwaltungs- und IT-Berufen tätig. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen, entwickeln sich persönlich weiter und erleben täglich Sinn. Internen Befragungen zufolge spielen wirtschaftliche Unabhängigkeit, die Sinnfrage und eine krisensichere Beschäftigung eine große Rolle bei der Berufswahl. Damit liegt ein Job beim OÖ. Roten Kreuz im Trend. 9 von 10 Menschen wünschen sich einen Job mit Sinn.

„Es ist in Dir“: „Die Motivation für eine Tätigkeit mit gesellschaftlichem Mehrwert kommt einfach aus den Menschen heraus“, ergänzt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Das OÖ. Rote Kreuz bietet vielseitige Beschäftigungsmöglichkeiten. Gleichzeitig

ist man mit verschiedensten Aktionen bemüht, dass sich die Mitarbeiter wohl fühlen. Die Herausforderungen der Gegenwart zeigen: Das OÖ. Rote Kreuz wird immer mehr gebraucht. Derzeit sucht das OÖ. Rote Kreuz landesweit mehr als 100 Mobile Pflegekräfte. „Um auch in Zukunft Hilfe für andere nachhaltig sicherzustellen, brauchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir suchen besondere Menschen mit Haltung, die mit ihrer Arbeit etwas Positives bewirken wollen“, ruft Aichinger Menschen auf, sich zu bewerben. Einen Überblick über die offenen Stellen findet man hier (QR-Code) oder auf www.rotkreuz.at/ooe/jobs



Fotos: OÖRK / fotokersch.at

Anzeigen

walstead-leykamdruck.com

Neudörfel, Samstag, 20:15 Uhr:

Christian Greider **SIEHT NICHT FERN!**

Er druckt gerade mit seinen Kollegen Ihr Magazin. Damit es garantiert pünktlich zum Einsatz kommt.

Walstead Leykam Druck – größtes Druckunternehmen Österreichs und Mitglied der Walstead-Gruppe, dem führenden unabhängigen Druckkonzern Europas – nimmt im Konzern eine zentrale Rolle für die D-A-CH-Region und die CEE-Staaten ein. Im Herzen Europas produzieren wir auf 21 Rollenoffset-Maschinen Ihre Flugblätter, Magazine und Beilagen in höchster Qualität. Kompetente Serviceleistungen und absolute Terminalsicherheit sind dabei für uns selbstverständlich.

Unser Team lädt auch Sie ein:

LET'S PRINT YOUR COMMUNICATION TOOL.

Walstead
LEYKAM DRUCK

Neudörfel – St. Pölten – Hoče – Břeclav – Gotha
Tel.: +43 (0)5 9005-0 | office@walstead-leykamdruck.com

EIN 2,95 PROZENT Kreditangebot

Das Land und die HYPO haben ein Top-Finanzierungsmodell ins Leben gerufen

Weil Kosten und Zinsen in die Höhe schossen und zugleich die Kreditrichtlinien strenger wurden, brach der Immobilienmarkt zuletzt auch hierzulande regelrecht ein. Um den Oberösterreichern den Traum vom Eigenheim erfüllen zu können, steuert das Land Oberösterreich nun mit einer neuen Wohnbauförderung dagegen. Das soll auch die zuletzt schwer unter Druck geratene Bauwirtschaft entlasten helfen. Denn wenn eine Finanzierung kaum noch darstellbar ist, leidet auch die gesamte Immobilienbranche und Projekte werden vorläufig nicht mehr weiter verfolgt – ein Teufelskreis.

HYPO hilft mit. Angesichts all dieser Probleme hat der für den Wohnbau zuständige Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner (FPÖ) mit der Hypo Oberösterreich eine neue Fördervariante verwirklicht, die eben vor allem den heimischen Häuslbauern und damit letztlich wohl auch wieder der Bauwirtschaft in diesen turbulenten Zeiten helfen soll. Angeboten wird von Oktober 2023 bis Ende Dezember 2024 ein Darlehen auf 35 Jahre mit einem Fixzinssatz in



Höhe von 4,2%, bei dem aber das Land mit einem Zuschuss von 1,25% eintritt. Somit ist dem Häuslbauer ein Darlehen mit einem Fixzinssatz von 2,95% sicher. Die verbleibenden 15 Jahre werden dann variabel verzinst. Auch Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) hat Freude mit dem neuen Modell, denn: „Die leistungsbe-reiten, arbeitenden Landsleute verdienen die Perspektive, dass sie den Traum der eigenen vier Wände auch wirklichen können“, so Stelzer, der wie Haimbuchner und Kumpfmüller dadurch auch einen starken Impuls für die oberösterreichische Bauwirtschaft

mit ihren rund 50.000 Beschäftigten sah. Und auch der HYPO-Boss, der sich momentan auch über eine ausgezeichnete Halbjahresbilanz freuen darf (siehe Kasten) ist von dieser Landesaktion schwer angetan: „Die neue Förderdarlehens-Variante ist ein wichtiger Beitrag, dass für oberösterreichische Familien auch in dieser schwierigen Marktlage weiterhin der Wunsch nach einem Eigenheim realisierbar bleibt“, so Vorstandsvorsitzender Klaus Kumpfmüller.



SOLIDE BANK

Gut gewirtschaftet. Die Hypo Oberösterreich hat im ersten Halbjahr 2023 einen Rekordstand bei den Kundeneinlagen, ein deutliches Wachstum beim Emissionsvolumen und ein gestiegenes Kreditvolumen erzielt. Der Halbjahresüberschuss vor Steuern wurde im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr 23,9 Mio. Euro fast verdoppelt. Das Finanzierungsvolumen (Forderungen an Kunden) erhöhte sich um 2,0 Prozent auf 6,0 Mrd. Euro.

Fotos: Land OÖ/Sabrina Liedl, T.Duschlbauer

JETZT BEWERBEN!

Aktuell sind wir auf der Suche nach:

- **Motivierten Mitarbeitern/ Kollegen** (m/w/d)
- **Lehrlinge** im Bereich Installations- und Gebäudetechnik

Alle Infos unter:
wohlschlager-redl.at/jobs

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM!

Wohlschlager Redl Installation GmbH & Co KG ZH Frau Carmen Neubacher MSc
Freistädter StraBe 226, 4040 Linz Tel: 0732 750405-0 oder - bewerbung@wohlschlager-redl.at

KONZERTE BRUCKNERFEST

Unter dem Motto „Aufbruch. Das Ewig-Weibliche/zieht uns hinan“ findet von 4. September bis 11. Oktober das internationale Brucknerfest statt. Sinfonien, Kammermusik, Lieder und eine große Messe - allesamt Werke von höchster künstlerischer Qualität werden geboten. Herausragende Künstler, darunter Stars wie HanNa Chang, Julia Hagen, Sophie Rois, Vladimir Jurowski oder Markus Poschner werden das Publikum im Linzer Brucknerhaus musikalisch begeistern.

► **Datum:** 4. September - 11. Oktober
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerfest.at

**BEST
OF!**



Cellistin Julia Hagen erstmals beim internationalen Brucknerfest in Linz.



KULTURELLER HERBSTAUFTAKT
in Linz, Wels & Steyr



Eventkalender



Buch- & Kinotipps



Weiter auf
den nächsten
Seiten

TREFFPUNKT.
WEIN

WEIN - ESSEN - UNTERHALTUNG

FREITAG

20. OKT. 2023
ab 18:00 UHR



Unterhaltung mit
Fifi Pissecker &
Tini Kainrath

Eintritt
9€
inkl. Weinglas

Tickets:
unter
www.trenks.at oder
Stadtamt Marchtrenk



WAHRHAFTIG.

Von 6. bis 10. September lädt das AEC Künstler, Wissenschaftler, Unternehmer aus aller Welt wieder nach Linz.



→ NEUE BÜCHER

WHO OWNS THE TRUTH?

Das Ars Electronica Festival stellt eine fundamentale Frage

Freie Bühne für Kunst, Technologie und Gesellschaft. Denn vom 6. bis 10. September findet unter dem Motto „Wem gehört die Wahrheit“ in der Landeshauptstadt wieder das große AEC Festival statt.

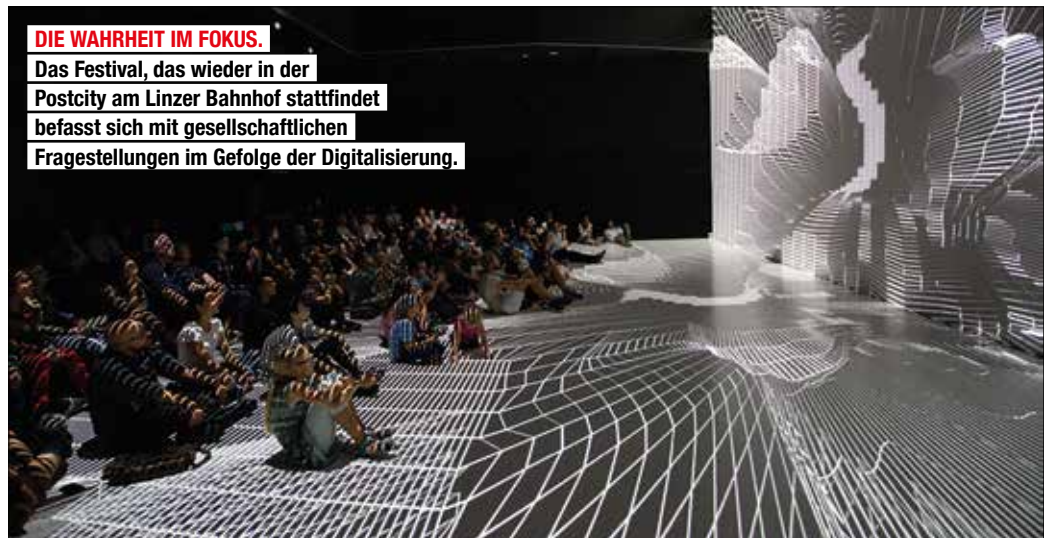
Die Macht der Deutung. Das Thema dieses Jahr ist als Frage formuliert und zielt so ohne Umschweife auf zentrale Brennpunkte unserer Zeit: Wahrheit und Eigentum, Deutungshoheit und Souveränität. Kann man Wahrheit

besitzen? Gibt es ein Recht auf Wahrheit? Und wenn diese jemandem gehört, welche Verfügungsgewalt und welche Verantwortung wäre damit verbunden?

Viele Programmpunkte. So geht es darum, zu zeigen, wie Künstler aus der ganzen Welt in Zusammenarbeit wie auch Konfrontation mit Technologie und Gesellschaft dieses Thema bearbeiten. Dies geschieht mit den Preisträgern des Prix Ars Electronica, den Projekten, aus lokalen,

europäischen und internationalen Kooperationen und Netzwerken, der Themenausstellung und neuen Auftragsarbeiten, Konzerten, Performances, Symposien und Workshops. Zentraler Schauplatz wird – noch einmal – die legendäre POSTCITY beim Hauptbahnhof, in der das Festival schon von 2015 bis 2019 gastieren durfte. ■

► **Datum:** 6.-10. September 2023
Wo: Postcity / Hauptbahnhof Linz
Info: www.aec.at



DIE WAHRHEIT IM FOKUS.

Das Festival, das wieder in der Postcity am Linzer Bahnhof stattfindet befasst sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen im Gefolge der Digitalisierung.

William Sutcliffe
Genial normal
Kinderbuch. Dieses Buch ist das perfekte Geschenk für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren. Eine lustige Geschichte mit der starken Botschaft: Sei du selbst und steh zu dir – und wenn du mal scheiterst, dann nimm es nicht zu schwer! Ein frischer, lustiger und tiefgründiger Blick auf den ganz normalen Wahnsinn des Erwachsenwerdens. **15,50€**



Rene Freund
Wilde Jagd
Krimi. Eine verschwundene Pflegerin, ein Dorf, ein Geheimnis: der neue Roman von René Freund über einen Philosophieprofessor und ein Dorf voller Rätsel. **18,50€**



Jonathan Coe
Bournville
Roman. Die Krönung Elizabeths II., Wembley 1966, der „Schokoladenkrieg“ zwischen England und der EU, James Bond und Prinzessin Diana, Brexit und Pandemie – das sind einige der Fixpunkte im langen Leben der Mary Lamb und ihrer weitverzweigten Familie. Mary ist Herz und Zentrum dieses Romans, als Tochter, Mutter und Großmutter. Ein großes Familienepos, das Erinnerungen weckt und uns lachen lässt. **28,00€**



powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger
www.meritas-hofinger.com

AUSTRO-POP-URGESTEIN in Traun

Wir verlosen 2 x 2 Karten für Mr. Bojangles und Wolfgang Ambros in der Spinnerei

Ein besonderes Arrangement, das selten in dieser Formation zu sehen ist, beehrt am 15. September das Kulturzentrum der Spinnerei in Traun: Die Band Mr. Bojangles, bestehend aus 5 burgenländischen Profimusikern, tritt gemeinsam mit Wolfgang Ambros auf. Das akustische Feuerwerk ist also vorprogrammiert, wobei das Konzert unplugged stattfindet.

Ensemble mit Klassiker. Somit wird alles auf das Wesentliche reduziert, und die akustische und vokale Unterstützung durch die Vollblutmusiker von Mr. Bojangles trägt zu einem unvergesslichen Abend unter „Freunden“ bei. Denn für das Ensemble steht der direkte



Draht zum Publikum im Vordergrund. „Es macht Spaß, so zu spielen, und wenn man älter

wird, will man es eh nicht mehr so laut“, erklärt Wolfgang Ambros, der sich freut, in diesem

Rahmen seine Klassiker zu präsentieren. Der 71-Jährige, der es zuletzt noch 2018 mit „Schifonan“ auf Platz 1 in den iTunes-Charts geschafft hatte, ist wieder in Höchstform und kann als Urgestein der Austropop-Szene nach wie vor die Menschen über Generationen hinweg begeistern.

Gewinnen. Das Publikum darf allerdings auch auf die Songs anderer Interpreten gespannt sein, die an diesem Abend in Traun zum Besten gegeben werden. Das *CITY!* verlost auf Facebook 2 x 2 Karten für dieses besondere Event.

► **Datum:** Fr. 15. September, 20 Uhr
Ort: Spinnerei Traun
Info: www.kulturpark.at

SCHWEDENRÄTSEL

Vorhut einer Reiterabteilung	1912 ver-sank die	Kurz-schrift	bemän-telter Spott	heftiger Stoß	Gat-tungen	arab. Markt	e. best. Preis haben (sich ...)	griech. Sagen-könig (...stall)	Vorn. d. Eislauf-Pioniers Paulsen	altes Holz-raum-maß	Rispen-gras
►				frisch ver-streuter Samen						Klemme	
Frauen-beruf	Mena-gerie					Jackie-Chan-Film: „The ...“					
Nebenfl. d. Duoro		Boolsche Funktion (EDV)		Schlag-becken	der „Staats-vertrags-kanzler“	röm. Quell-nympe					
►		asia-tischer Halbese				Frauen-name			Herz-schlag	Com-puter-benutzer (engl.)	
radio-aktives Element	italien. Män-ner-name	Medizi-nerfach (Abk.)	Figur in „Zigeu-nerliebe“			ugs.: Spielkar-te ohne Wert		franzö-sisch: wenig			
Hefe-gebäck (Mz.)					Stadt am Fuße der Ce-vennen			kurz: um das			
För-derer, Manager	Halte-rung ei-ner Rah am Mast	alte Kunde	Siam-Chinese	größte österr. Sport-or-ganisation	Staat in Zentral-afrika			Laub-baum			
►					feierliche Vers-ichtung	ägypt. Dämon	früh. Landes-haupt-mann	orient. Markt			
ara-bischer Titel	Internet: Ungarn	Gym-nastik						Indiana (USA)			
►					Groß-stadt in Indien						
Vorn. v. Weill			österr. Kom-ponist (Cesar ...)								

GEMEINSAM GESUND **in Linz**

Am 29. September findet ab 13 Uhr der Gesundheitstag im Neuen Rathaus statt



INITIATOREN. Proges und der Linzer Gesundheitsstadtrat Michael Raml präsentieren den Gesundheitstag. „Ziel ist es, gesundheitsfördernde Angebote aufzuzeigen“.

Praxisorientiert können sich Interessierte am 29. September zwischen 13 und 18 Uhr im Neuen Linzer Rathaus über ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention beim „Gesundheitstag“ informieren. Im Fokus steht heuer dabei die Frauengesundheit.

Bunter Mix. Interaktive Informationsstände, Mini-Workshops, Gewinnspiele und Vorträge sollen dabei zur Bewusstseinsbildung beitragen. Mit Anna Maria Dieplinger, einer Expertin für Frauengesundheit, wird auch eine Top-Referentin im Rahmen ihrer Impulsvorträge „Frauengesundheit – warum sind Frauen anders als Männer krank?“ und „Stress und Resilienz – was können wir tun, um besser zu leben?“ Tipps zur Steigerung der ganzheitlichen Gesundheit speziell, aber eben nicht nur für Frauen geben.

Ein Stück Gesundheit mitnehmen. Ein weiterer Mehrwert: Für die Besucher stehen – solange der Vorrat reicht – nachhaltige „Gesundheitstaschen“ zum selber Befüllen mit wertvollen Infomaterialien zur Verfügung. Den ganzen Nachmittag über präsentiert Moderator Christian Horvath zudem auch immer wieder interessante Gesprächspartner, lädt zu Mini-Workshops und sorgt bei Gewinnspielen für gute Stimmung. Als Hauptpreis wird eine Fitnessuhr von Garmin (Vivoactive 4) verlost. Der Eintritt ist frei, weitere Infos: www.linzer-gesundheitstag.at



DABEL.
Anna Maria Dieplinger.

ZEICHNEN LERNEN

FRAG doch mal...

Wer hat den Teddybären erfunden?

Der erste Teddybär wurde 1902 von dem Stofftierfabrikanten Richard Steiff in Deutschland hergestellt. Seinen Namen verdankt der Bär jedoch dem amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, dessen Spitzname „Teddy“ war. Ihm gefiel der Stoffbär so gut, dass er ihn zu seinem Glücksbringer für die Präsidentschaftswahl machte.

262 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR



WORKSHOP

Sommertanztage

Alle Tanzinteressierten können bei den „Sommertanztagen“, den Ferienausklang „betanzen“. Mit im Programm: Hip Hop, Streetdance, Contemporary, K-POP, Ballet Basics, Latin Jazz, House, Afro Dance und vieles mehr in der Tanzfabrik (Sonnensteinstr. 11-13 Linz).

► **Datum:** 4.-10. September 2023
Ort: RedSapata Tanzfabrik
Info: www.sommertanztage.at



EVENT

Genusslandstraße

Zahlreiche bäuerliche Produzenten werden wieder kulinarische Spezialitäten anbieten und auf eine genussvolle Entdeckungsreise in die Linzer City einladen. Eine große Auswahl regionaler Schmankerl erwartet Sie dabei.

► **Datum:** 15.-16. September 2023
Info: www.linzer-city.at



SECHSTE AUFLAGE.
Die hochkarätige Veranstaltung wartet mit einer breiten Palette von Experten und Themen auf.

Digital Days 2023

OÖN präsentieren digitale News in Linz

Wer einzigartige Einblicke in die Welt der Digitalisierung erhalten will, sollte sich den 27. und 28. September rot im Kalender anstreichen. Denn bei der sechsten Auflage der Digital Days der OÖNachrichten sprechen wieder zahlreiche Experten aus dem Digitalbereich über Themen wie digitale Transformation für Unternehmen, Online-marketing und -handel.

Branchen-Highlight. Mehr als 40 Digital-Experten sind dabei und decken eine große Themenvielfalt ab. Veranstaltungsort sind die Promenaden Galerien in Linz. Die Digital Days finden dort erstmals auf drei Bühnen statt: dem OÖN Forum, der #glaubandich-Stage

und der Regus-Bühne. Neben den spannenden Vorträgen und Workshops ist auch das Mittagessen in den Promenaden Galerien inkludiert. Darüber hinaus gibt es viele Gelegenheiten zum Netzwerken. ■



► **Datum:** 27.-28. September 2023
Ort: Promenaden Galerien, Linz
Info: digitaldays.nachrichten.at

→ NEUE MEDIEN

Judith Kerr
Mog, der vergessliche Kater

Tonie. Mog, der liebe, aber schusselige Kater von Familie Thomas, stolpert von einem Missgeschick ins nächste. »Dieser verflixte Kater!«, bekommt er viel öfter zu hören, als ihm lieb ist. Darum beschließt Mog eines Nachts davonzulaufen. Doch gerade als er aufbrechen will, bemerkt er den Schein einer Taschenlampe in der Küche. **16,99€**



Disney
Minnie – Helfen macht Spass

Tonie. Die hilfreichen Helfer beaufsichtigen ein Ei von Henriette Huhn. Damit haben sie schon alle Hände voll zu tun, aber richtig schwierig wird es, als Goofys Hotdog-Hänger sich losmacht und durch die Stadt saust. Eigentlich sind die Helfer und ihre Freunde bei der Königin von England zum Tee eingeladen, doch Micky, Goofy und Donald dürfen nicht in den Palast hinein, und dann geht die große Uhr des berühmten Big Ben kaputt. Ein aufregendes Abenteuer mit bissigen Schnappschildkröten und einem riesigen Fisch. **16,99€**



Die Schlümpfe
Ein unwiderschlumpfliches Lächeln

Tonie. Begleite die lustigen und echt lebenswerten Schlümpfe auf ihren aufregenden Abenteuern und erlebe einige der tollsten Momente aus ihren Geschichten! **16,99€**



powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger
 www.meritas-hofinger.com



Mein fabelhaftes Verbrechen

Komödie.
 Ein glamouröses Filmvergnügen voller scharfzüngiger Dialoge auf die Geschlechterdebatte in der Filmindustrie. Besonders sehenswert: Isabelle Huppert.

Filmstart:
 1. September 2023

Kino KOMPAKT



Retribution

Action.
 Mit „Retribution“ kehrt der beliebte Action-Schauspieler Liam Neeson in sein Lieblings-Genre des Gegen-die-Uhr-Thrillers zurück. Durchaus spannend.

Filmstart:
 14. September 2023



Fotos: Simond Pauly, Tom Mestic, Red Sapata, LAND OÖ/Röbl, Constantin Film, Filmladen, Stadt Linz, Sturm



Fr. 8. SEPTEMBER MUSICAL

Sternstunden des Musicals

Erleben Sie tolle Hits aus der Welt des Musicals wie „Das Phantom der Oper“ oder „Elisabeth“ & Highlights aus den Gmundner Musical Frühling – Produktionen.

- ▶ Datum: 8. September, Einlass ab 18 Uhr
- Ort: Eferding (Remise der LILO)
- Info: www.musical-gmunden.com

Sa. 9. SEPTEMBER EVENT

LILo Jubiläumfest

Feiern Sie mit der Linzer Lokalbahn (LILo) das „Jubiläumfest“ samt „Tag der offenen Tür.“ Anlässlich des 111jährigen Jubiläums gibt es ein Festprogramm mit Musikkapellen, einer Fahrt mit dem Festzug von Linz Richtung Eferding und Bühnenshows für Jung und Alt.

- ▶ Datum: 9. September, Festzug 9.30 Uhr (Linz Hbf.), 11.00 Uhr in Eferding
- Ort: Eferding (Remise der LILo)
- Info: www.stern-verkehr.at



Di. 12. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Vernissage Steyr

Von Steyr-Motiven, über Akte bis hin zu Landschaften und Städten in verschiedensten Techniken wie Acryl, Aquarell oder Linolschnitt

- ▶ Datum: 12. September - 7. Oktober 2023
- Ort: Schlossgalerie, Steyr
- Info: www.stadtmuseum-steyr.at

Mi. 13. SEPTEMBER KULTUR

Ali Mahlodji

Der Motivator und Redner Österreichs erstmals in Linz!

- ▶ Datum: Mi. 13. September, 19.30 Uhr
- Ort: Rosengarten am Pöstlingberg



Fr. 15. SEPTEMBER KULTUR

Welscher Volksfest

Rein ins Dirndl oder die Lederhose, und auf geht's aufs Volksfest

- ▶ Datum: 15.-17. September 2023
- Ort: Messe, Wels
- Info: www.welscher-volksfest.at

Fr. 15. SEPTEMBER KONZERT



Mr. Bojangles & Wolfgang Ambros

Unplugged, akustisch, live, einzigartig und ehrlich.

- ▶ Datum: Fr. 15. September, 20 Uhr
- Ort: Spinnerei Traun
- Info: www.kulturpark.at

Sa. 16. SEPTEMBER FAMILIE

ÖAMTC LINZ

Einsatzorganisationen live erleben.

- ▶ Datum: Sa. 16. September, ab 10 Uhr
- Ort: ÖAMTC, Wankmüllerhofstraße
- Info: www.oeamtc.at

Sa. 16. SEPTEMBER SPORT

VKB- Gislauf!

Ein ungeahntes Bergläuferlebnis auf 616 Höhenmetern.

- ▶ Datum: Sa. 16. September, 14 Uhr
- Ort: Innenstadt, Linz
- Info: www.gislauf.at

Fr. 22. SEPTEMBER KABARETT

Weinzettl & Rudle

Kabarettprogramm von Feinsten.

- ▶ Datum: Fr. 22. September, 20 Uhr
- Ort: AKKU, Steyr
- Info: www.akkusteyr.com

Sa. 23. SEPTEMBER FAMILIE

Kinderfestival

Ein Shop-Up & Pop-Up Markt für Klein und Groß in der Tabakfabrik.

- ▶ Datum: Sa. 23. September, ab 10 Uhr
- Info: www.kinderfestival.at

Sa. 23. SEPTEMBER EVENT

Schoko Marathon Linz

Von Verkostungen unendlicher Vielfalt bis hin zu Rabatten für Besucher in teilnehmenden Shops.

- ▶ Datum: 23.-24. September 2023
- Ort: Innenstadt, Linz
- Info: www.schoko-marathon.com



Fotos: Steinbauer, Schoko Marathon by Yvent e.U., ilivellite&friends, Stadt Linz, Michael Strini, Zirkus Frankello, Mitterhauser, Messe Wels



DEIN JOB BEIM ROTEN KREUZ:
VIELFÄLTIGER ALS DU DENKST.

WWW.ROTESKREUZ.AT/OOE/JOBS



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

DEINE MENSCHLICHKEIT ZUM BERUF MACHEN.

ES IST IN DIR.

KANN DEIN JOB DAS AUCH?

Sinnstiftung spüren: Das Leben von bedürftigen Mitmenschen verbessern. Und das täglich.

So. 24. SEPTEMBER KULTUR

Tag des Denkmals

Kulturelles Erbe in Ö wird im alten Rathaus in Linz nähergebracht.

- **Datum:** So. 24. September 2023
- Info:** www.tagdesdenkmals.at

Do. 28. SEPTEMBER SPORT

Linzer Sparkasse - City Night Run

Ein Fixpunkt für alle Läufer in der Linzer Innenstadt.

- **Datum:** Do. 28. September, 20.30 Uhr
- Ort:** Sparkasse Promenade, Linz
- Info:** www.linzercitynightrun.com



Sa. 30. SEPTEMBER FAMILIE



URFIX

Der Urfahrermarkt als traditionelles Volksfest, das seinen eigenen unverwechselbaren Charakter seit Jahrzehnten beibehalten hat, gehört zum unverzichtbaren Linzer Kulturgut.

- **Datum:** 30. September - 8. Oktober
- Ort:** Urfahrer Marktgelände, Linz

Sa. 30. SEPTEMBER KULTUR

Best of AEC

Tanzperformances, Konzerte, wissenschaftliche Visualisierungen, spannende Vorträge und viele andere Highlights.

- **Datum:** 30. September - 1. Oktober
- Ort:** AEC, Linz
- Info:** www.aec.at

Sa. 30. SEPTEMBER KABARETT

Wählt uns!

„WÄHLT UNS! (weil's schon wurscht ist)“ - das Kabarettprogramm, das auch das Publikum fit für den Nationalrat macht.

- **Datum:** 30. September, 19.30 Uhr
- Ort:** Stadttheater, Wels
- Info:** www.wels.gv.at

Sa. 30. SEPTEMBER FAMILIE

Zirkus Frankello

Tiere und Livemusik. Ein abwechslungsreiches Programm bietet der Circus Frankello bei seinem Besuch in der Stadt Wels.

- **Datum:** 30. September - 16. Oktober
- Ort:** SCW, Wels



→ Vorschau Oktober

MESSE JUGEND & BERUF

WKO

MI. 4. OKTOBER MESSE

Jugend & Beruf

Österreichs größte Messe zu Beruf und Ausbildung hat diese Infos und das alles kostenlos.

- **Datum:** 4.-7. Oktober 2023
- Ort:** Messeplatz, Wels
- Info:** www.wko.at

FR. 6. OKTOBER POP

Schick Sisters & Opus Band

Ein Konzerterlebnis, welches man sich keinesfalls entgehen lassen sollte!

- **Datum:** Fr. 6. Oktober, 20 Uhr
- Ort:** Spinnerei, Traun

BiBi Blocksberg™
Alles wie verhext!
Das Musical

Live auf Tour

SA, 7. OKTOBER 2023
KÜRNBERGHALLE LEONDING

Tickets: npx.at, 02742 / 71400, oeticket.com oeticket+

KIDDINX
TOYLAND
TOYLAND

LILO JUBILÄUMSFEST

Mit Musical-Hits und einem Tag der offenen Tür

Anlässlich des 111-Jahre-Jubiläums der Linzer Lokalbahn gehen am 8. September ab 18 Uhr die „Sternstunden des Musicals“ in der Remise Eferding über die Bühne. Dieses ganz besondere Open Air, gestaltet vom Musical Frühling Gmunden, findet unter dem Bogendach der LILO-Remise in Eferding statt und sorgt für einen Streifzug durch die größten Musical-Erfolge der Geschichte: Hits aus „Das Phantom der Oper“, „Elisabeth“ oder „Starlight Express“ sowie Highlights aus den Musical Frühling-Produktionen werden dabei begeistern. Karten gibt es online noch unter: www.musical-gmunden.com

Weiter gehts. Tags darauf, am 9. September, wird dann noch mit einem „Tag der offenen Tür“, Pauken und Trompeten gefeiert. Das Programm für die ganze Familie beinhaltet zudem auch Führungen durch die Remise, eine Ausstellung von historischen Fahrzeugen, eine Hüpfburg und vieles mehr. Feiern Sie mit!



SCHULSTARTFEST in Timelkam

Diese coole Party am letzten Ferien-Wochenende steht echt unter Strom



Die Energie AG (EAG) lädt heuer wieder zum Schulstartfest ein, das am 9. September 2023 von 11 bis 17 Uhr in der Erlebniswelt der Energie AG in Timelkam stattfinden wird. Dort kann man die faszinierende Welt der Energie

entdecken, und etwa sehen, wie Strom entsteht. Schon auf dem Weg zum Eingang werden die Schüler von einer echten Dampflok beeindruckt sein, die zwischen Ampflwang und dem Veranstaltungsort hin und her pendelt.

Programm voller Energie. Die Kleinsten können sich außerdem beim Kinderschminken verzaubern lassen, faszinierende Zaubertricks bestaunen und auf der Hüpfburg jede Menge Spaß haben. Die größeren Kinder und ihre

Begleitpersonen erleben Attraktionen, wie die Hoverboards, die E-Karts oder können auch den Segway-Parcours ausprobieren. Im Festzelt erwartet die Besucher ein Gewinnspiel und der Music-act „Zweikanalton“.

Noch mehr Energie. Neben all der Unterhaltung bietet das Schulstartfest 2023 aber auch die Möglichkeit, mehr über die Geschichte der Elektrizität zu erfahren. Im Hauptgebäude informieren bei einer großen Ausstellung Großbildschirme über die wichtigsten Erfindungen zur Energiegewinnung und -nutzung. Viel Spaß allen Besuchern am letzten Ferienwochenende! ■

Anzeige



www.schuhmode-alfred.at
ALFRED
4320 Perg - Hauptplatz 22
4210 Gallneukirchen - Hauptstraße 2 im ONE



Tolle Auswahl an Damen- Herren- und Kinderschuh

Marken: Superfit, Primigi, Legero, Gabor, Lloyd, Ecco, Clarks, Paul Green, Remonte u. v. m.

ÜBER- UND UNTERGRÖSSEN Damen: 35 – 43 Herren: 38 – 50	Filiale Perg: Hauptplatz 22 4320 Perg +43 7262 53053	Filiale Gallneukirchen: Hauptstr. 2 (im ONE) 4210 Gallneukirchen +43 7235 62312
--	---	--








Back-to-SCHOOL

Ein Surprise Kit von Pepco gewinnen

Hohe Qualität zu niedrigen Preisen! Das ist das Motto von Pepco (www.pepco.at) dem führenden europäischen Einzelhandelsunternehmen für Bekleidung, Haushaltswaren, Dekoration und Spielzeug. Auch das aktuelle Back-to-School-Sortiment lässt in dieser Hinsicht keine Wünsche offen: Von Schulrucksäcken über Federmäppchen und Geodreiecke bis hin zu Buntstiften, Wasserfarben und Bastel-scheren



gibt es in den 70 Pepco-Filialen in ganz Österreich viel zu entdecken. Besonders beliebt: Kollektionen für die Kleinen und die Harry Potter-Lizenzprodukte für die Großen.

Gewinnen. Unsere insgesamt sechs Schulanfangs-Überraschungspakete, die verlost werden, enthalten Zubehör für den stressfreien Schulanfang im Wert von bis zu 50 Euro pro Paket. Einfach mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Alle Infos dazu auf Facebook und/oder unserer Homepage: www.city-magazin.at ■



LEBEN

BEDENKLICH. Light-Drinks vielleicht krebserregend

Die WHO hat den Süßstoff Aspartam, der bei der Angabe der Inhaltsstoffe zumeist als Zusatzstoff E951 vor allem in Light-Limonaden zu finden ist, als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft. Wie meistens macht aber auch hier wohl die Dosis das Gift. Ernährungswissenschaftler empfehlen deshalb zumindest Zurückhaltung beim Limonaden-Konsum, dafür umso mehr Wasser oder ungesüßte Tees. Saft oder Limonade, am besten mit Wasser verdünnt, seien als Ausnahme von der Regel aber ab und an zu tolerieren.



SPÄTSOMMER. Weniger Hitze, weniger Unfälle

Hitze belastet den menschlichen Organismus, was auch zu einer reduzierten Konzentrationsfähigkeit führt und Reizschwellen senkt. Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius steigt somit auch das Unfallrisiko. Das zeigen neuerlich Daten der Statistik Austria. Die spätsommerliche Abkühlung hat also nun auch im Straßenverkehr sein Gutes. Im Vorjahr passierten an Tagen mit Temperaturen über 30 Grad Celsius übrigens um 18 Prozent mehr Unfälle als an kühleren Tagen.



GRAUSLICH.
Auch in der Stadt kann man seine Notdurft stilsicherer verrichten.

Das kann sehr TEUER WERDEN

Wildpinkeln in der City kostet bis zu 1000 Euro

Natürlich muss man erst einmal erwischt werden - aber dann kann das schnelle Entleeren der Blase ebenso schnell zum finanziellen Alptraum werden. Das beweist ein städtischer Strafen-Vergleich von Betrugs-test.com. In Wien etwa liegt das Bußgeld für so ein Vergehen bei 1.000 Euro, wobei sich dieses in der Bundeshauptstadt in Extremfällen sogar noch verdoppeln kann. Dem folgt Salzburg mit einer immerhin auch noch satten 500 Euro Strafe.

In Linz „billiger“. In Innsbruck und Linz hingegen muss ein fester Betrag von „nur“ 360

Euro gezahlt werden, wenn man im Freien sein Geschäft erledigt - und wie gesagt auch vom Ordnungsamt dabei beobachtet wird. Eine Strafe von bis zu 360 Euro gibt es für Wildpinkler auch in Leonding, Steyr und Wels. In Traun bringt das Urinieren in der Öffentlichkeit weniger finanzielle Konsequenzen mit sich: Dort liegen die Preise für so eine Tat bei maximal 30 Euro. Die Entrichtung einer WC-Gebühr wäre aber - da dort - deutlich günstiger, und hygienischer ist es jedenfalls auch - für die Umwelt und die Wildpinkler gleichermaßen. ■

LEUTE

LADIESDRIVEDAY 2023. Benefiz-Oldtimer-Ausfahrt

Beim „LadiesdriveDay“ am 1. Oktober 2023 sitzen die Frauen vom „Inner Wheel Club“ am Steuer, sammeln für den guten Zweck und haben auch noch Spaß dabei. Männer nehmen sie natürlich gerne mit, als auch als Unterstützer des karitativen Projekts „Frauen helfen Frauen“. Infos zum Charity-Event im Netz auf: www.ladiesdriveday.eu

AMTLICH. Junge und Alte öfter in Unfälle verwickelt

Laut Statistik Austria verursachten Pkw-Lenker unter 20 Jahren sowie jene ab 75 Jahren zwischen 2018 und 2022 anteilmäßig am häufigsten Verkehrsunfälle. Im Gegensatz dazu seien Autofahrer zwischen 45 und 49 Jahren am seltensten in Unfälle verwickelt, Männer dabei aber grundsätzlich öfter als Frauen.



AUFGEKEHRT

Die Höfte der Jugendlichen wünscht si a eigenes Haus, dafür

Quadratur des Kreises

aba weniga Hackn, mehr Freizeit und später amoi dann a no a gscheite Pension. De Gebrüder Grimm hätt mit diese jungen Leit sich a Mords-Gaudi! So vü Fantasie is nämli wahrhaft märchenhaft!



MEDIOPENES: Normalos haben es heute schwer

Sogar die banalsten Bedürfnisse leiden unter akutem Personalmangel

Ich stehe dazu, dass das Wort „Normal“ für mich nichts Schlechtes ist, wobei ich mir natürlich nicht anmaße, hier die absolute Deutungshoheit zu beanspruchen. Aber von mir ausgehend, habe ich etwa Bedürfnisse, die ich eben schon als „normal“ bezeichne: Etwa den Genuss eines Kaffees samt Wurstsemmerls an einem Einkaufsamstag in Linz.

Semmelsuche als Schnitzeljagd. Doch weder im Café eines Innenstadt-Buchhändlers, wo (in mehrerlei Hinsicht bedenklich) zu lesen war „Es tut uns leid, aber alle Mitarbeiter vom Café befinden sich zurzeit im Krankenstand. Dadurch sind wir gezwungen unser Café zuschließen!“ noch bei einem stadtbekanntem Bäcker mitten in der City, der grad wochenlang geschlossen hat, war mein Wunsch erfüllbar. So wollte ich mir halt in der Filiale eines Supermarktes ein „Take away“-Wurstsemmerl in der Feinkostabteilung zubereiten lassen. Denkste, auch dort ein Theken-Schild: „Leider ist es uns hier (...) nicht möglich, Ihnen unser gewohnt frisches Sortiment aus der Feinkost anzubieten. Alternativ dazu finden Sie (...) ein umfangreiches Sortiment im Selbstbedienungs-Regal“. Das abgepackte Weckerl hat mich schließlich meines Appetits beraubt. Keine Katastrophe, fürwahr, aber normal ist das doch alles auch nicht mehr, oder? Ach ja, und bevor jetzt wieder ein Moralapostel der Sprachpolizei wegen meiner Wortwahl jammert: Breite Bevölkerungsschichten (und selbst „Qualitätsmedien“-) verwenden die Begrifflichkeit „Normal“ auch immer wieder. Also bitte auch diesbezüglich mehr Gelassenheit, denn auch das ist schließlich keine Katastrophe. . .



Witzany
trifft



Radiolegende **Walter Witzany** im Gespräch

Claudia Plakolm (ÖVP) stammt aus Walding (Bezirk Urfahr-Umgebung) und ist seit Dezember 2021 Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst. Mit Radiolegende Walter Witzany plaudert die 28-jährige Polit-Aufsteigerin bei einem gemütlichem Mittagessen im Linzer Restaurant „Pianino“ über ihren Werdegang, den Hitze-Sommer, die Inflation, Klimakleber und ihren Glauben daran, dass die Koalition mit den Grünen in Wien hält.



IN DER PIANINO-BIBLIOTHEK.
VP-Staatssekretärin **Claudia Plakolm** (28) plauderte mit **Walter Witzany** über ihre Karriere, Wünsche und Ziele. Die Oberösterreicherin geizte dabei auch nicht mit dem Dialekt: „So bin i, so red i.“

Tür an Tür mit dem Kanzler

Die Oberösterreicherin Claudia Plakolm arbeitet als Staatssekretärin mit Karl Nehammer

Wieso sind Sie Politikerin geworden bzw. warum tut man sich das überhaupt an?

Gute Einstiegsfrage (lacht). Für mich war das ja fast schon irgendwie vorgegeben. Denn Politik war bei uns Zuhause immer ein Thema, mir deshalb auch nicht fremd. Meiner Mutter und meinem Vater, der seit 2015 Bürgermeister in Walding ist, war es von jeher wichtig, dass man sich für Menschen mit Herzblut engagiert. Ich selbst habe damit mit 18 Jahren in der Schülervertretung begonnen, war auch Landesschulsprecherin. Dann wurde ich Obfrau der Jungen ÖVP Oberösterreich, heute bin ich das immer noch, aber halt bundesweit. 2017 zog ich schließlich als jüngste Abgeordnete in den Nationalrat ein. Aber egal wann und wo, mir war und ist der Kontakt zu den Menschen nach wie vor am wichtigsten. So verliert man nämlich auch das Gspür für die Leut ned, kann ihre Anliegen besser verstehen. Und gerade etwa bei der Jugend, für die ich politisch ja zuständig bin, geht es naturgemäß um Entscheidungen, die Auswirkungen auf einen längeren Zeitraum haben. Deshalb muss man gerade den Jungen gut zuhören. Und das versuche ich bestmöglich.

» Man gewinnt nichts, wenn man sich auf die Straße pickt und andere behindert oder gar gefährdet

Claudia Plakolm
über Klimakleber

Die Imagewerte von Regierenden sind ja nicht die besten. Warum ist das so bzw. kommt man so überhaupt noch leicht ins Gespräch mit den Menschen?

Ja, doch, man muss nur wollen. Aber es stimmt natürlich: Die Imagewerte von Politikern sind ganz allgemein betrachtet ned die besten. Das liegt wohl auch daran, dass Politiker nicht immer die populärsten, aber eben die notwendigen Entscheidungen treffen müssen. Und in Krisenzeiten gewinnt man als Politiker sowieso keine Beliebtheitspreise. Wenn man aber trotzdem täglich sein Bestes gibt und versucht, das Richtige auch populär zu machen, etwa eben auch durch ganz viele persönliche Gespräche, dann kommt man plötzlich doch auch mit so manchen Kritikern schnell wieder zusammen. Zumindest meistens (lacht). Aber man muss halt mit die Leut reden und ned andauernd nur mit anderen Kollegen öffentlichkeitswirksam streiten.

Das macht kein gutes Bild. Diskutieren ist natürlich OK, aber das sollte man sachlich und mit Stil machen. Denn alles andere führt eben zum schlechten Image und widert die Bevölkerung an. Das sagen mir die Menschen auch genau so.

Wir sitzen hier im Pianino, mitten in Linz. Wie fühlt sich das Heimkommen an? Oder anders gefragt: Wie sehr fehlt Ihnen OÖ am glatten Wiener Parkett?

Ach, das geht schon, wenn man eben auch wirklich regelmäßig heimkommt. Egal, ob bei der Familie, mit Freunden oder hier beim Interview mit Ihnen, Herr Witzany. Sie haben übrigens einst sogar bei meinem Maturaball moderiert. Das werden Sie bei ihren vielen Einsätzen wahrscheinlich gar nicht mehr wissen, aber mich hat das damals schon sehr beeindruckt, wie spontan sie waren und Ihr Publikum begeistert haben. Schön, dass wir uns jetzt wieder treffen.

Danke für das Kompliment. Das hört man auch im Alter noch gerne. Sie haben ja mit Ihnen erst 28 Jahren schon eine beachtliche Karriere gemacht, sind von Karl Nehammer vor zwei Jahren zur Staatssekretärin auserkoren worden und arbeiten jetzt quasi Tür an Tür mit dem Bundeskanzler am Ballhausplatz. Wie ist Ihr Job?

Sehr abwechslungsreich. Man hat mit vielen interessanten Persönlichkeiten zu tun und spannende Aufgaben zu erledigen. Außerdem bin ich ja auch die parlamentarische Vertretung des Bundeskanzlers und nehme somit auch viele Sitzungen im Nationalrat wahr. Ich freue mich jedenfalls sehr, dass ich als relativ junger Mensch auch Jugendpolitik

machen darf. Ein Privileg. Und auch für den gesellschaftlich so wichtigen Zivildienst bin ich verantwortlich. Das taugt mir voll.

Machen Kameras Sie noch nervös?

Das kommt darauf an, ob sie mir auffallen (lacht). Nein, Sie wissen ja selbst auch: Man gewöhnt sich daran.

Man sagt, dass einen die Bundespolitik schwer altern lässt. Wie fühlt sich das für eine 28-Jährige an?

Ja, der Job ist intensiv und man ist als Mitglied der Bundesregierung eigentlich ständig gefordert und auch nie nur Privatperson. Aber wenn man was gerne macht, ja, dann macht man es bekanntlich auch gut. Und ich mache diese Arbeit echt gern, freu mich über Erfolge, die ich etwa für junge Leute erreichen kann. Und es ist wie gesagt auch ein sehr spannender Job mit immer neuen Herausforderungen. Das hält jung (zwickert).

Als Regierungsmitglied verantwortet man ja auch große Budgetposten, muss fürs eigene Ressort aber zunächst auch einiges herausholen. Zufrieden damit?

Ich bin letztes Jahr erstmals in die Budgetverhandlungen gegangen. Und ich konnte dabei auch tatsächlich einiges für die Jungen herausverhandeln. Ein gutes Gefühl. Insbesondere nach den schwierigen Pandemie-Jahren oder jetzt in Zeiten dieses grauenhaften Kriegs in Europa. Umso wichtiger ist es, eben gerade der Jugend wieder etwas mehr Mut und Zuversicht zu vermitteln. Dafür müssen wir Politiker aber natürlich auch mit gutem Beispiel vorangehen. Ich will konstruktiv sein, Lösungen schaffen. Und deshalb engagiere ich mich auch mit ganz viel Initiativen, um jungen Menschen eben auch wieder Perspektiven zu geben. Sie sollen wissen, dass man sich trotz eines schwierigem Umfeldes mit Fleiß auch heutzutage noch etwas aufbauen kann. Deshalb hole ich solche Beispiele auch immer wieder

gerne vor den Vorhang: Menschen, die etwas tun, Ziele und Erfolge haben. Etwa ausgezeichnete Lehrlinge, kreative Jungunternehmer oder auch junge Leute im Ehrenamt, die Verantwortung übernehmen, anpacken und die allgemein so wahnsinnig wichtig für unsere Gesellschaft sind. Im Herbst werden wir auch einige dieser Landsleute präsentieren. Was wieder einmal beweist: Es gibt sie, die Jungen, die können und die auch wollen. Aber wir Politiker müssen sie halt auch mit den bestmöglichen Rahmenbedingungen unterstützen.

Was Sie, liebe Claudia Plakolm, sehr sympathisch macht: Ihr Dialekt. Nie abgelegt? Ned amoi in ZIB-Interviews?

Na. I bin wie i bin – jetzt erst recht (lacht). Und i glaub, dass der oberösterreichische Dialekt ana is, den man überall guat verstehen kann. Außerdem bin i a stolze Oberösterreicherin. Übrigens: Mir hams in da Ortsmusik Walding, wo ich ja auch jetzt immer noch a bissl mitspü, gesagt: „Du, Claudia, verstell dich ja ned, wenn du nach Wien kumst.“ Dieses Versprechen konnte ich leicht geben (lacht), ich verstelle mich nicht. Auch in der ZiB nicht. Mein Motto: Frisch heraus, so wie es grad vom Herzen kommt.

Was spielen Sie in der Musikkapelle?

Die Posaune.

Was war denn der unvergesslichste Auftritt mit der Musikkapelle?

Ich bin ja bekanntlich mehr eine marschierende Musikerin, und da gefallen mir – eh ganz klar – die Bezirksmusikfeste eigentlich noch immer am besten. Gänsehautmomente hab ich zuletzt aber auch mit Freunden beim „Woodstock der Blasmusik“ erlebt, da warn insgesamt rund 19.000 Musiker, sehr beeindruckend.

Schwister sind auch im Musikverein?

Ja, mein kleiner Bruder.



AUF UHBP-ANREGUNG...

SIE TUT ES. Unser Herr Bundespräsident (UHBP) Alexander Van der Bellen empfahl bei den Salzburger Festspielen die eigene „Bubble“ auch einmal zu verlassen und - etwa via Instagram - auch „Kontakt“ zu Andersdenkenden herzustellen. Coram publico hat er dafür dann auch gleich FP-Politiker Norbert Hofer auserkoren. Walter Witzany bat Claudia Plakolm ebenfalls um ein diesbezüglich gut gemeintes Signal. Sie überlegte kurz, nahm ihr Handy und „folgt“ seither dem Instagram-Account des Welser Bürgermeister Andreas Rabl (FPÖ). „Ich habe ihn erst einmal getroffen, wir führten aber ein angenehmes Gespräch.“

Einzigartige Aussicht mit Traumlage in Unterhart Vier Doppelhaushälften mit grandiosem Fernblick bis in die Alpen

Die Immobilie für Ihre Zukunft

Wohnbauservice
BAUTRÄGER & IMMOBILIEN



Bauträger und Verkauf:

Wohnbauservice Immobiliengesellschaft mbH,

Nicole Lugauer

Tel.: +43 7234 84262-46631

Mail: lugauer@wosig.at

- ✓ Bergblick
- ✓ Perfekte Anbindung (ca. 20 Minuten von Linz)
- ✓ Inmitten der Natur
- ✓ komplett schlüsselfertig
- ✓ Wohnfläche ca. 127 m² mit Terrasse und Garten
- ✓ Mit Carport und KFZ-Freiplatz

Nähere Infos: www.wosig.at oder www.unterhart.at

Die Ferien sind vorbei, wo und wie haben Sie sich denn entspannt?

Ich war vor ein paar Wochen erst auf dem Gipfel des Großglockners und habe auch in Südtirol einige Tage ausgespannt. Aber echt beeindruckend und – ich gebe zu – auch Respekt einflößend war das Gefühl, beim Gipfelkreuz des Großglockners zu stehen. Einfach nur WOW!

Vielorts auf der Welt gab es in diesem Sommer leider auch schwere Brände – und selbst dort, wo es nicht gebrannt hat, gab es aufgrund extrem hoher Temperaturen jenseits der 40 Grad auch viele Hitzetote. Was denken Sie als junger Mensch über diese Katastrophen? Ist das noch normal oder schon Klimakrise?

Klar ist, dass es nicht mehr notwendig sein sollte, jemandem zu erklären, dass es den Klimawandel gibt. Dieser lässt sich jedenfalls aus meiner Sicht nicht mehr leugnen. Mein Ansatz ist es aber, dem Klimawandel mit Innovationen zu begegnen und weniger mit Verboten. Denn nur so kann man die Welt nachhaltig grüner machen, Jobs erhalten und den Wohlstand sichern. In Linz wird z.B. der erste grüne Stahl mit Wasserstoff hergestellt werden. Wir sind überhaupt EU-Spitzenreiter, wenn es um die Entwicklung neuer Umwelttechnologien geht. Das ist auch gut, wichtig und richtig so. Und deshalb sollten wir unsere Wirtschaft, die alles unternimmt, damit diese Transformation auch gelingt, bestmöglich unterstützen und sie nicht mit weiteren Fleißaufgaben überfordern oder gar zum Abwandern in weniger umweltbewusste Länder zwingen.

Bekanntlich können Sie ja mit Klimaklebern persönlich weniger anfangen?

Stimmt. Weil ich denke, dass sie nichts bewirken. Klimaschutz ist wie gesagt ein wichtiges Anliegen, das wir aber sicher nur gemeinsam, durch Forschung und daraus resultierenden Fortschritt wirklich voranbringen können. Man gewinnt doch bitte nichts, wenn man sich auf die Straße pickt und andere behindert oder unter Umständen sogar gefährdet. Nein, davon halte ich nichts. Und mittlerweile wenden sich ja sogar schon ganz viele junge Menschen kopfschüttelnd von dieser Art des Protestes ab. Übrigens: Wir sind nicht die



» Unsere Eltern und Großeltern verdienen Wertschätzung und sollen einfach nicht draufzahlen müssen

Claudia Plakolm
über Pensionsanpassungen

Junger mokiert sich darüber. Wie, liebe Claudia Plakolm, denken Sie darüber?

Klare Ansage: Der Generationenvertrag ist einzuhalten. Wir haben zudem doch erst vor einigen Jahren einen Automatismus zur Anpassung an die Inflation geschaffen. Das ist ein Gesetz. Außerdem: Wer sind denn diese Pensionisten? Unsere Eltern und Großeltern! Sie verdienen Wertschätzung und sollen einfach nicht draufzahlen müssen. Aber natürlich müssen wir darauf achten, dass der Generationenvertrag auf ein gesundes Fundament gestellt wird, damit er auch künftig hält.

Bekommen wir die Inflation in den Griff?

Ja, wir werden alles dafür tun. Übrigens: Laut Rechnungshof kommen 94 Pro-

zent unserer Antiteuerungsmaßnahmen zielgenau bei Menschen mit niedrigeren Einkommen an. Außerdem helfen wir jetzt gerade auch beim Schulstart, bei den Energie- und den Mietkosten.

Die hohen Zinsen samt straffer Kreditrichtlinien machen aber beispielsweise den Traum vom Eigenheim für viele junge Menschen unerfüllbar. Was kann, muss man dagegen tun?

Ja, das ist definitiv eine Herausforderung. Hier muss die Politik gegensteuern. Es kann doch nicht sein, dass sich viele Junge, die fleißig Vollzeit arbeiten, nicht einmal ihren Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen können. Wer sich heute z.B. 400.000 Euro als Kredit für eine Wohnung aufnehmen will, braucht vorab schon einmal rund 80.000 Euro Eigenmittel! Das haben viele aber verständlicherweise nicht. Deshalb: Da muss was passieren. Egal ob es um die Abschaffung der Grunderwerbssteuer geht – darüber werden wir weiter mit dem Koalitionspartner verhandeln – oder um andere Kreditrichtlinien. Es braucht Erleichterungen. Unbedingt.

Nächster regulärer Wahltermin wäre im Herbst 2024. Hält die Koalition mit den Grünen bis dahin?

Ja, denn wir haben zwar viele, aber eben noch nicht alle Vorhaben umgesetzt. Es gibt noch genug zu tun - packen wir's an!

Was wünschen Sie sich für diese Welt?

Frieden auf der Welt, und - zum Wohl für Land und Leute - ein gutes Miteinander über die Parteigrenzen hinweg. ■

Claudia Plakolm im WordRap

Geburtstag: 10.12.1994

Geburtsort: Linz

Arbeitsort: Wien, Kanzleramt

Meine Mutter nennt mich... Claudia, auch wenn sie nicht mit mir schimpft ;-)

Für meinen Vater bin ich... auch eine gute Jagdbegleiterin

In der Schule war ich... nicht gut in Physik

Hausarbeit ist... ein Teil meines Alltags

Die Jugend von heute... möchte sich wieder etwas schaffen können

Zivildienst bedeutet... dass man Einblicke in Lebensbereiche bekommt, die man sonst nicht bekommen würde

Ich chatte... genauso wie andere Menschen auch

Einer Cannabis-Freigabe kann ich... wenig abgewinnen

Autofreie Tag können das Klima... auch nicht retten

Klimaschutz heißt für mich privat ... dass ich etwa bei Kaufentscheidungen darauf achte, woher die Dinge kommen

Tierschutz ist mir... sehr wichtig

Mein Haustier heißt... Garfield, tatsächlich ein Kater ;-)

Das mag ich... ein Seidel nach einer Bergtour

Das mag ich nicht... wenn sich die Musi-Probe am Freitagabend nicht ausgeht

Wenn ich eine Million im Lotto gewinnen würde... dann müsste ich erst mal gut über alles nachdenken – das wäre eine große Verantwortung

Zuhause **GESUCHT**

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



»Shiva«

Wenig Glück in ihrem Leben hatte bisher die 4-jährige American Staffordshire Terrier Hündin Shiva. Sie wünscht sich ein ruhiges Umfeld mit geduldigen und hundeerfahrenen Menschen, die gewillt sind mit ihr zu arbeiten. Shiva liebt Bälle und hat einen starken, ihr antrainierten Jagdtrieb, aus diesem Grund sollten weder Kinder, Katzen in ihrem Zuhause wohnen.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

Rocky ist ein echter Kuschelbär der seinen Bezugspersonen treu zur Seite steht. Die Englische Bulldogge ist 8 Jahre alt, besonders gutmütig und mit Kindern, Katzen, oder anderen Hunden verträglich. Aufgrund seiner Hautfalten benötigt er eine gute Pflege, er lässt sich aber geduldig reinigen. Rocky wünscht sich eine Erdgeschosswohnung oder ein Haus mit Garten.



»Rocky«



»Mora & Triple«

Die beiden Glatthaar-Meerschweinchen Mora und Triple sind 2 Jahre alt und Schwestern. Sie hängen sehr aneinander und wünschen sich deshalb ein gemeinsames neues Zuhause. Mora und Triple sind sehr neugierig, aufgeweckt, brauchen viel Auslauf und ein großes Freigehege zum Herumtollen, Erkunden und Spielen.

+ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 +

Horror auf Rädern!



Stoppen wir
grausame Tiertransporte!

vier-pfoten.at/tiertransporte



DIE ZEIT ist reif

Probleme mit dem Aussehen hatte der Kia Xceed ohnehin nie. Das hat Kia aber nicht davon abgehalten, ihm noch ein stimmigeres Facelift zu spendieren.

Dabei hat der Xceed von Anfang an den Zahn der Zeit getroffen – optisch stark orientiert an den SUV's, ohne aber eines zu sein.

GT-Line. Das Facelift bringt es mit sich, dass endlich auch die sportliche GT-Line für den Xceed erhältlich ist. Die Front mit ihrem neu designten Kühlergrill, die neue Schürze oder das Heck mit seinem angedeuteten Diffusor machen zwar auch einiges an Wirbel, die wirklichen Aufreger sind aber

die exklusiven 18-Zoll Felgen, die markanten Schweller und die schwarzen Anbauteile. Zusätzlich aufgewertet durch das neu erhältliche Caledonian Green-Metallic.

Alles drin. Die GT-Line funktioniert dabei auch als Top-Ausstattung. Sportlenkrad, Soundsystem, beheizbare Ledersitze, Alu-Pedale, Navi, digitale Anzeigen und eine Flut an Assistenzsystemen lassen die Herzen höher schlagen. Feine Verarbeitung und die dank großem Screen und

einigen Tasten kinderleichte Bedienung tragen das Übrige zur Entspannung bei. Motorisch empfiehlt sich der 1,5 Liter Turbobenziner samt Mildhybrid und 7-Gang-Automatik. Seine 160 PS sorgen für eine stimmige Mischung aus guten Fahrleistungen, hoher Laufruhe und geringen Verbrauch.

CITY! Fazit: Der neue Kia Xceed sieht nicht nur cool aus. Als waschechter Crossover vereint er eine Vielzahl an Stärken zu einem Gesamtpaket. ■



Konnektivität, die inspiriert.

Die Modelle der Kia Ceed Familie.



Movement that inspires



Im Leasing¹⁾ ab

€ 18.490,-

Hans Eder GmbH | www.auto-eder.at

An der Trauner Kreuzung 6 | Nähe PlusCity | 4061 Pasching
Tel.: 07229 - 73 144
office.pasching@auto-eder.at

Mühlkreisbahnstraße 3 | 4111 Walding
Tel.: 07234 - 82 473
office.walding@auto-eder.at

AUTOEDER

LINZ | PASCHING • WALDING

CO₂-Emission: 153-29 g/km, Gesamtverbrauch: 1,3-6,8 l/100km²⁾

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrgeräusch/Nahfeldpegel: Ceed: db(A) 70,0-63,0 / db(A)min¹ 77,0-73,0 / 3750-3000, ProCeed: db(A) 68,0-63,0 / db(A)min¹ 77,0-74,0 / 3750-3000, Ceed SW PHEV: db(A) 66,0 / db(A)min¹ 77,0 / 3750. 1) Listenpreis Kia Ceed Titan € 20.490,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Retailbonus, € 500,00 Eintauschbonus und € 1.000 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2023. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt, Stand 07/2023. 2) Je nach Fahrbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B.: wenn der Ladestatus der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.



DATEN. Kia XCeed Gt-Line 1.5 T-GDI
Motor: 4-Zylinder Turbobenziner/Mildhybrid
Leistung: 160 PS, 0 auf 100 km/h: 9,2 Sek.
Höchstgeschwindigkeit: 208 km/h Preis ab EUR 41.340.



Kaum zu glauben

Jede 2. Neuzulassung Hybrid oder Elektro

Zwischen Jänner und Juli 2023 sind in Österreich 144.256 PKWs neu zugelassen worden. Das ist ein Plus von 15,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anteil an alternativ betriebenen PKWs – Elektro und Hybrid – erreichte satte 46,2 Prozent. Dieser Trend lässt sich durch attraktive Förderungen, wie auch wachsender Reichweite der Hybrid- sowie Elektroautos erklären.

Top 10. Interessant auch die Auflistung der zehn beliebtesten Pkw-Marken: VW, Skoda, Audi, BMW, Seat, Dacia, Toyota, Mercedes, Kia und Ford führen im Ranking.

Weitere Zuwächse. Im selben Zeitraum gab es 27.138 Motorradneuzulassungen, das ist ebenfalls ein Plus (8,8 %) im Vergleich zum Vorjahr. ■



VOLL GELADEN.
Der Ausbau von Ladestationen wird weiter vorangetrieben – 1.500 neue bis 2025.

Gutschein €5,-

Gültig nur im September 2023

Beim Einkauf von Kinderschuhen. Ab einem Einkaufswert von €40,-. Keine Barablöse möglich. Pro Familie und Einkauf nur 1 Gutschein einlösbar.

Fit für den Schulstart Kinderschuhe

in den Größen 18 -43

RICOSTA® 
 Der Kinderschuh.



PEPINO®
 Die kleinen Feinen von RICOSTA



 **schuhschuh**
 kleine füsse grosse füsse

10 000 Paar Kinderschuhe zu Outletpreisen

Cumberlandstrasse 64 • 4810 Gmunden
www.schuhschuh.at

Stiefel+Schuh

www.stiefelschuh.at

PRO Kaufland Urfahr
 Lindengasse 16 • 4040 Linz

Tel.: 0732 71 93 80



Anzeige

BIZARRO



Ein Mann geht in eine Bar und setzt sich an die Theke. Fragt der Kellner: „Warum denn so traurig?“ Sagt der Mann: „Meine Frau hat gesagt, sie will einen Monat lang nicht mit mir reden!“ Sagt der Kellner: „Das ist doch nicht so schlimm. Diese Zeit geht auch vorbei.“ Antwortet der Mann: „Ja, heute!“

Wir haben einen schlaunen Hund. Jeden Morgen bringt er die Zeitung!“ „Das ist ja toll!“ „Ja, aber das ist noch nicht alles. Wir haben gar keine Zeitung abonniert!“

Mein Hobby ist das Aquarium. Ich kann stundenlang diese Fische beobachten.“ „Und was sagt deine Frau dazu?“ „Ach, die interessiert es nicht, was ich den ganzen Tag im Büro mache.“

Ein Wunder..., ein Wunder“, lallt der Mann und weckt seine Frau auf. „Als ich eben ins Badezimmer gegangen bin, ging automatisch das Licht an, ohne, dass ich auf

den Schalter gedrückt habe. Und dann, als ich fertig war, ging das Licht wieder aus - wie von Geisterhand! Ein Wunder!“ - „Tolles Wunder“, murmelt die Frau im Halbschlaf. „Du hast mal wieder in den Kühlschrank gepinkelt.“

Mann zu seiner Partnerin: „Liebling, wollen wir uns nicht mal wieder ein schönes Wochenende machen?“ Sie: „Gern! Dann bis Montag!“



WITZE DES MONATS



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein Piraten-Mordillo, mit der einfachsten Falle seiner Zeit!

HOCH über der **Stahlstadt Linz**

Die ÖÖVP lud wieder zum traditionellen Medien-Sommercocktail am Pöstlingberg

Den Anfang unseres Sommer-Rückblicks macht heuer die ÖÖ Volkspartei. Im Pöstlingberg-Schlössl empfingen Landeshauptmann **Thomas Stelzer** und seine Regierungskollegen im Juli rund 150 Gäste aus der Medienwelt. Fernab des Alltags pflegte man so über den Dächern von Linz einen ganz entspannten Gedankenaustausch und erfreute sich angesichts hoher Temperaturen auch an einer Eisplatte, die zumindest für innere Abkühlung sorgte. „Gerade in einer auch mit Krisen hitzigen Zeit wie jetzt achten wir darauf, einen kühlen Kopf zu bewahren und uns auf die Sorgen der Menschen zu konzentrieren. Die anhaltende Teuerung ist dabei für viele Landsleute die größte Herausforderung. Daher haben wir eine neue Familienunterstützung beschlossen und unterstützen Bezieher des Öö. Wohn- und Energiekostenbonus zusätzlich mit 200 Euro pro Kind. Damit wollen wir Familien angesichts der hohen Kosten, die in der Ferien- sowie Schulstartzeit anfallen, treffsicher unterstützen“, so LH Stelzer. Volle Unterstützung dafür auch von Landtagspräsident **Max Hiegelsberger**, LH-Stellvertreterin **Christine Haberlander**, Landesrat **Wolfgang Hattmannsdorfer**, Landesrätin **Michaela Langer-Weninger**, Landesrat **Markus Achleitner**, Klubobmann **Christian Dörfel** und ÖÖVP-Landesgeschäftsführer **Florian Hiegelsberger**.



GASTGEBER AM BERG.

Max Hiegelsberger, Wolfgang Hattmannsdorfer,

Florian Hiegelsberger, Christine Haberlander, Thomas Stelzer,

Michaela Langer-Weninger, Markus Achleitner, Christian Dörfel (v.l.).

Blaue **SOMMER-EVENTS**

Die Familien-Stadtteilfeste der Linzer FPÖ zogen wieder an



Stadt-OASE

So entspannt chillen Nachbarn

Temperaturen jenseits der 30 Grad lässt kreative Linzer nicht „schwitzt“ werden. **Martin** und **Heidi**, zwei Nachbarn in der Eisenbahngasse, verwirklichten sich an schönen Tagen im kleinen Grünpark ums Eck eine feine Oase auf Zeit. „Dort lese und döse ich im Hängestuhl. Und das im besten Schatten der Welt, unter einem stattlichen Baum“, so Martin. Nachbarin Heidi ist gerne mit dabei. Gemeinsam ernten sie so manch bewundernde Blicke vorbeieilender Passanten. So gehen Ferien auch mitten in der City!



GEMEINSAM IN DER SOLAR CITY.

**Stadtrat Raml mit seinen Pichlinger Gemeinderäten
Martina Tichler, Peter Stumptner und Manuel Matsche.**

Hunderterte Linzer ließen sich im Juni, Juli und August die schon seit Jahren traditionellen FPÖ-Sommerfeste am Bindermühl, in Auwiesen, der SolarCity, im Frankviertel und der Neuen Heimat auch heuer nicht entgehen. Mit Live-Musik von „Austria Pur“ und **Mark Wallerberger**, Bratwürstl und Freigetränken war das - auch und gerade in Zeiten multipler Krisen - eine willkommene Abwechslung vom Alltag für Junge und Junggebliebene. „Wir sind gerne unter den Leuten, und das ganz unabhängig von Wahlterminen. So erfahren wir aus erster Hand was die Bürger bewegt. Sie sind für uns Gradmesser und wichtiger als jede Umfrage“, so FP-Linz Parteichef und Stadtrat **Michael Raml**. An seiner Seite auch Fraktionschef **Wolfgang Grabmayr** und die Gemeinderäte **Ute Klitsch, Patricia Haginger, Manuel Danner** und **Zjelko Malesevic**.

Modeboutique **CIAO BELLA** Neueröffnung in der Welser Innenstadt



SO ANZIEHEND IST WELS.

Wolf-Dieter Holzhey, Manuella Morena, Vize Bgm. Christa Ragg-Mühlberger, Bgm. Andreas Rabi, Sladana Jankovic, Martin Oberndorfer, Ati Kukaj, Peter Jungreithmair (v.l.).

Im Sommer eröffnete mit „Ciao Bella“ ein weiteres fachkompetentes und inhabergeführtes Bekleidungsgeschäft in der Welser Innenstadt. Frau **Jankovic**, die Betreiberin der Modeboutique bietet in der Ringstraße 30 auf einer Gesamtfläche von rund 50 m² trendige internationale Damenmode aller Art – gerne auch etwas Ausgefalleneres. Die Auswahl umfasst außerdem Gürtel, Schuhe, Accessoires und Handtaschen. Bellissimo!



STARKE HELFER.

Ralf Bachtrod mit den Veranstaltern ARBÖ Marchtrenk Obmann Engelbert Schöller und Red Biker Präsident Karl Kinast.

Biker **CHARITY TOUR** Es war wieder mal ein voller Erfolg

6 7 Motorräder, mit den Beifahrern ca. 80 Biker nahmen an der schon zum 13. Mal durchgeführten Veranstaltung teil. Die Tour führte über 140 km weit und satte 2.500 Euro konnten dabei der Tagesstruktur des Instituts Hartheim für Menschen mit Beeinträchtigung übergeben werden. **Ralf Bachtrod** vom Institut Hartheim nahm die Spende von den vielen Teilnehmern gerne und mit viel Freude entgegen. Scheck-takulär!

Ein ganz **GROSSES OHREN-KINO**

Das **KIWANIS-Charity-Konzert** mit Hans Peter Gratz & friends im Rosengarten

Der **KIWANIS Club Linz-Kepler** lud unter der bewährten Regie von **Werner Raml** und mit Präsident **Max Pernsteiner** an der Spitze wieder einmal zum Charity-Konzert-Sommerabend in den Rosengarten am Pöstlingberg. Hoch über den Dächern von Linz begeisterte dabei unter dem Motto „Pop meets classic“ der furiose **Hans Peter Gratz** – an seiner Seite: Top-Musiker aus dem Brucknerorchester, langjährige Bühnen-Wegbegleiter und echte Freunde. Kein Wunder, dass das Eventzelt bebte und das Publikum noch Zugaben einforderte. „Ziel ist es immer, Werke zu schaffen, die die Beliebtheit und Bekanntheit von Klassikern mit meinen klavierbetonten Kompositionen verbinden und somit etwas Neues entstehen lassen“, so Gratz. Fazit: Ziel zu 120 Prozent erreicht!



10.000 EURO. Dieser Charity-Erfolg ermöglicht einer Linzer Familie die Ausbildung eines Assistenzhundes für die kleine Hannah.

GUTE LAUNE ABEND.

Inspiziert von „Pavarotti & friends“ begeisterte der Komponist, Arrangeur und Pianist **Hans Peter Gratz** mit 15 Kollegen das Publikum im Rosengarten. Voll hinter ihm standen: Agenturchefin **Sabine Weiler** und die Kiwanier **Werner Raml** und Advokat **Klaus Dorninger** (v.r.n.l.).



Netzwerken bei SOMMERLAUNE

RLB-Kundenempfang bei der Wiener Albertina

Die rund 1.200 Gäste der Raiffeisenlandesbank OÖ nutzten den Abend in gemütlicher Atmosphäre bei Musik und Kulinarik zum persönlichen Austausch. „Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ist mit ihrer Niederlassung in Wien auch in der Bundeshauptstadt ein kompetenter Bankpartner. Wir freuen uns jedes Jahr darauf, unsere Kunden beim traditionellen Sommerfest persönlich begrüßen zu können“, so RLB OÖ-Boss **Heinrich Schaller**.



HOHE PROMI-DICHTE. RLB OÖ-Aufsichtspräsident **Volkmar Angermeier**, Bundeskanzler **Karl Nehammer**, RLB-Chef **Heinrich Schaller** mit Gattin **Claudia**, **Bettina Stelzer-Wögerer** und **LH Thomas Stelzer** (v.l.).

WEHTUN ist verboten

Ein neues Pixi-Buch gegen Gewalt



Das aktuelle Pixi-Buch aus der Serie der Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs widmet sich unter dem Titel „Wehtun ist verboten!“ dem Kinderrecht auf Schutz vor Gewalt. Regeln für ein friedliches Miteinander in einer Gruppe von Kindern werden in diesem praktischen Format in altersgerechter, anschaulicher und unterhaltsamer Weise ebenso treffend angesprochen, wie Gewalt in der Familie. Gratis auf www.kija.at



FOTOGEN.

Bundesinnungsmeister Heinz Mitteregger, Siegerin Alisa Matern und Landesinnungsmeister Martin Dörsch (v.l.).

Porträt im FOKUS

Eine Linzer Fotografin wurde preisgekrönt

Beim Bundespreis Berufsfotografie im Casino Baden konnte **Alisa Matern** jüngst punkten: Die Fotografin aus Linz gewann in der Kategorie „Natürliches Porträt“ und ist nun die beste Porträtfotografin des Landes. Das Siegerbild zeigt eine Ballerina mit Verbrennungen, die 50 Prozent der Haut bedecken. Das Porträt stammt aus der Serie „Inclusive Fashion Photography: wechselnde Archetypen“. Prädikat „sehenswert“!

Rad-RUMMEL

Felix Gall beim Welser Innenstadtkriterium

So eine Atmosphäre habe ich in Österreich noch kaum erlebt“, war **Felix Gall** kürzlich vom Welser Innenstadtkriterium begeistert. Der Osttiroler schrieb mit seinem Sieg auf der Königsetappe der Tour de France 2023 rotweißbrote Radsportgeschichte. Entsprechend war der Rummel in der Messestadt. „Ein großartiger Sportler, eine tolle Persönlichkeit“, war auch Sport-Landesrat **Markus Achleitner** begeistert. Voi Gall!



GALL SIEGTE BEI DEN GALLIERN.

Sport-LR Markus Achleitner gratulierte dem erfolgreichen Pedalritter in Wels.

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

ACHTUNG!
SATIRE



Bei den heurigen Sommergesprächen des ORF kam das wirklich Überraschende nicht von den Spitzenpolitikern der unterschiedlichen Parteien. Nein, die Location im Parlament hat sich frech in den Vordergrund gedrängt. Und selbst die Politiker merkten an, dass dieses Zimmer einen spröden Charme habe, der Assoziationen an eine Verhörsituation weckt. An so etwas Schlimmes muss man nicht gleich denken. Es könnte ja auch ein Kellerstübchen in einem Swingerclub sein, wo sich die Sado-Maso-Szene zum Jausnen trifft und es noch nach ranzigem Frittierfett riecht. So eine schummrige Räumlichkeit wäre aber auch als Hinterzimmer eines Stripclubs in Manila vorstellbar, der halt ein bisserl in die Jahre kam.

WIRKLICH unwirtlich!

Ist schiach das neue Schön? Auf jeden Fall sieht „gemütlich“ für die meisten Österreicher anders aus - mit Ausnahme jener Retro-Fans, die sich der Ästhetik der 70er verpflichtet fühlen. Es muss ja bei den Sommergesprächen nicht gleich so hyggelig zugehen wie in einem schwedischen Möbelhaus, aber ein wenig Gemütlichkeit haben sich sogar unsere Politiker verdient. Offenbar möchte der ORF jedoch, dass alles möglichst ernst und dramatisch wirkt. Da muss die Umgebung eben auch eine richtig nüchterne und unwirtliche sein. Und wer weiß? Vielleicht besteht nächstes Jahr die große Überraschung darin, dass die Sommergespräche auf dem Mond stattfinden, wo es kaum unwirtlicher hergehen kann. Während sich bei uns die Jugend auf die Straße klebt oder mit dem Bau von Lastenfahrrädern beschäftigt, wollen nämlich die Menschen anderer Nationen auf den Mond. Die Chinesen, die Inder und natürlich auch wieder die Russen. Denn Putin hat offenbar den Film Iron Sky gesehen, worin die Nazis nach dem Krieg auf die Rückseite des Monds flohen, um ihn zu kolonialisieren. Wenn seine Raumschiffe nicht mehr abstürzen und Putin zumindest den Mond entnazifiziert hat, dann wäre das sehr super für den ORF. Denn nun stünde dort den echt unbehaglichen Interviews mit unseren österreichischen Spitzenpolitikern nichts mehr im Wege.

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?



Waltraut Cooper

Die 1937 geborene Linzerin malt mit Licht statt mit Farbe. Ihr Friedensfries von 1984 im Austria Center der Wiener UNO-City war revolutionär. Er präsentierte das Wort „UNO“ in codierter Form – nämlich als Folge von aufsteigenden und abwärts gerichteten Blitzen. Ein Computer steuerte die 80 Meter lange Lichtinstallation – damals eine bahnbrechende Erneuerung. Cooper hat ihre Werke auf allen Kontinenten ausgestellt und zahlreiche Preise gewonnen.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Mit 78 realisierte die rothaarige Künstlerin ihr Lieblingsprojekt, einen weltweiten Regenbogen. „2015 habe ich auf jedem Kontinent ein Bauwerk ins Licht gesetzt, jedes in einer anderen Farbe.“ Die Farbbrücke war als Zeichen für den Weltfrieden gedacht. Erst COVID zwang die inzwischen 82-Jährige, eine Pause einzulegen, jetzt aber will sie ihre kreative Arbeit fortsetzen. Allerdings hat sie zunehmend mit Gedächtnislücken zu kämpfen. „Mathematik ist die schönste aller Künste“, ist sie überzeugt. Sie hat die Fächer Mathe und Kunst studiert. Mit Zahlen und Formeln gelingt es nämlich, Inhalte extrem knapp darzustellen. In ihrem Schaffen arbeitet sie wie eine Mathematikerin – mit reduzierten Mitteln. Lichtmalerei wirkt nämlich kitschig, wenn man zu viele Farben, Striche oder bunte Flächen einsetzt. Cooper besitzt Wohnungen und Ateliers in Wien und Gmunden. Mit ihrem schottisch-stämmigen Ehemann James, einem emeritierten Professor der Mathematik, pendelt sie hin und her. Seit 40 Jahren verzichten sie auf ein Auto. Sie leben ruhig und beschaulich, gehen oft spazieren, ins Café oder Konzert und treffen sich mit ihrer Tochter Angela. Das Katalogisieren von Waltrauts umfangreichem Lebenswerk steht ihnen noch bevor.

IN GmundEN & WIEN DAHEIM. W. Cooper: „Digitalisierung ist mächtig, vereint mit Lichtkunst unwiderstehlich (frei nach Euripides)“.



WIRTSCHAFTS-LANDES RAT
VON OBERÖSTERREICH



INDUSTRIELAND OÖ ERSTMALS UNTER DEN TOP 20 IN DER EU.

Oberösterreich ist erstmals unter die Top 20 der Industrieregionen der EU aufgestiegen. Damit zählt unser Bundesland zu Spitzenaufsteigern des aktuellen RCI-Industrieregionen-Rankings der EU. Mit diesem Rückenwind wollen wir Oberösterreich im Wettbewerb der Regionen noch weiter voran bringen: Denn nur so können Arbeitsplätze und Wohlstand in unserem Land erhalten und ausgebaut werden.

Mehr Infos:

www.wirtschaftslandesrat.at



SPAREN
bei der
Aktion bis zum
31.12.2023

Entgeltliche Einschaltung

REPARIEREN oder TAUSCHEN

Jetzt defekte Haushaltsgeräte reparieren
oder Altgeräte entsorgen – und **bis zu
€ 100,- Förderung kassieren.**

Die Energie AG und das Marktpartner-Netzwerk unterstützen Sie mit dieser Förderaktion,
die **Umwelt zu schonen** sowie **Energie und Ressourcen zu sparen.**

Mehr Infos auf
energieag.at/geraetetausch

ENERGIE AG
Vertrieb

Wir denken an morgen